

# Tagungsdokumentation

## Silver-Surfer-Fachtagung 2022

„Souverän digital unterwegs- Aktuelle Themen praxisnah aufbereitet für mein Ehrenamt“

21. September 2022, Johannes Gutenberg-Universität



Diese Tagung wurde finanziert vom:



## Sehr geehrte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren,

wir haben uns sehr gefreut, dass wir die Silver Surfer-Fachtagung am 21. September 2022 wieder als Präsenzveranstaltung auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchführen konnten. Auch in diesem Jahr haben sich bekannte Elemente mit neuen Formaten abgewechselt, damit Sie viele Impulse für Ihre ehrenamtliche Arbeit mitnehmen konnten und die Möglichkeit zum Austausch hatten.

Hilfestellung und Begleitung im Umgang mit Internet, PC und mobilen Endgeräten erfahren ältere Menschen in Rheinland-Pfalz insbesondere auch von vielen Ehrenamtlichen. Als Internet-Tutorinnen und -Tutoren in mittlerweile 110 PC- und Internetteffs sowie als Digital-Botschafterinnen und -Botschafter tragen Sie dazu bei, den Weg in die digitale Welt zu erleichtern und Berührungspunkte im Umgang mit der Technik abzubauen. Am Vormittag begrüßte Minister Alexander Schweitzer und sprach mit Ehrenamtlichen aus Ihren Reihen zu aktuellen Themen aus der Praxis. Zum Thema „Vertrauen in Qualitätsmedien trotz Fake-News und Verschwörungserzählungen“ referierte Prof. Bernd-Peter Arnold in einem praxisnahen Fachvortrag mit anschließender Diskussion. Am Nachmittag folgten Workshops mit kurzen Inputs, so dass viel Gelegenheit zum Austausch untereinander sowie dem Voneinander-Lernen blieb. Im Fokus standen folgende Themen:

- *Wie mache ich Öffentlichkeitsarbeit über Social Media für mein Ehrenamt?*
- *Mit dem Kopf in den Wolken“ –Sicherer Umgang mit Clouddiensten*
- *Umgang mit schwierigen Situationen im Ehrenamt*
- *Lupe, Sprachsteuerung & Co – Bedienungshilfen von Smartphones*
- *Bezahlen mit dem Handy*

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der JGU Mainz veranstaltete die Fachtagung auch in diesem Jahr in enger Zusammenarbeit mit der Landesleitstelle „Gut leben im Alter“ des rheinland-pfälzischen Sozialministeriums und der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest.

# Tagungsablauf

09:30 Uhr	Ankommen, Begrüßungskaffee	12:30-13:30 Uhr	Mittagspause mit Gelegenheit zum Besuch des Markts der Möglichkeiten
10:00 Uhr	Begrüßung <b>Dr. Beate Hörr</b> Leiterin Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	13:30-15:00 Uhr	Workshops Durchlauf 1 <b>Workshop 1:</b> Wie mache ich Öffentlichkeitsarbeit über Social Media für mein Ehrenamt? <b>Workshop 2:</b> „Mit dem Kopf in den Wolken“ - Sicherer Umgang mit Clouddiensten <b>Workshop 3:</b> Umgang mit schwierigen Situationen im Ehrenamt <b>Workshop 4:</b> Lupe, Sprachsteuerung & Co – Bedienungshilfen von Smartphones <b>Workshop 5:</b> Bezahlen mit dem Handy
10:10 Uhr	Fachvortrag mit anschließender Diskussion „Vertrauen in Qualitätsmedien trotz Fake-News und Verschwörungserzählungen“ <b>Prof. Bernd-Peter Arnold</b> Johannes Gutenberg-Universität Mainz	15:00-15:15 Uhr	Kaffeepause und Raumwechsel
10:55 Uhr	Kaffeepause	15:15-16:45 Uhr	Workshops Durchlauf 2
11:10 Uhr	Grußwort <b>Alexander Schweitzer</b> Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz  Gespräch mit Minister Schweitzer zu Beispielen guter Praxis aus dem ehrenamtlichen Alltag Martin Annen vom Digital-Botschafter*innen-Team aus der Verbandsgemeinde Montabaur sowie Reinhard Winstel vom PC- und Internettreff Café Klick in Ludwigshafen	16:45 Uhr	Resümee, Evaluation und Ausblick
12:00 Uhr	Überleitung zum Nachmittag <b>Kathrin Lutz</b> Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	17:00 Uhr	Ende der Tagung



**Dr. Beate Hörr**  
Leiterin Zentrum für  
wissenschaftliche  
Weiterbildung der Johannes  
Gutenberg-Universität Mainz

# Vortrag: „Vertrauen in Qualitätsmedien trotz Fake-News und Verschwörungserzählungen“

Die Mehrheit der Deutschen vertraut nach wie vor und immer mehr den Qualitätsmedien, d.h. den Angeboten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sowie den überregionalen und regionalen Tageszeitungen. Dies gilt auch und besonders in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie. Dennoch gibt es Menschen, die dubiosen Informationsangeboten, Fake-News und Verschwörungserzählungen glauben. Sie artikulieren ihre Positionen oft lautstark. Sie sind aber in Wirklichkeit eine kleine Minderheit.

Umso wichtiger ist es, dass die Verantwortlichen in den Qualitätsmedien sowie die Öffentlichkeitsarbeiterinnen und -arbeiter dies erkennen, die Gefahren im Auge haben und gemeinsam für eine seriöse Information der Öffentlichkeit sorgen. Journalistinnen und Journalisten dürfen nicht obskuren Nachrichtenquellen vertrauen. PR-Leute als eine der heutzutage wichtigsten Nachrichtenquellen müssen ihrerseits sorgfältig darauf achten, welche „Transportmittel“ sie für ihre Botschaften nutzen.

In dem Vortrag ging es zunächst um aktuelle Mediennutzungsdaten und um Daten zum Medienvertrauen. Es folgte der Blick auf Fake-News, was diese bedeuten, wie sie entstehen und wie man mit ihnen umgehen sollte. Der Blick auf die Nachrichtenselektionskriterien der professionellen Redaktionen soll Öffentlichkeitsarbeiterinnen und -arbeitern zeigen, worauf es bei ihrer Arbeit heutzutage ankommt und wo Chancen und Risiken liegen.



**Prof. Bernd-Peter Arnold**  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## **Prof. Bernd-Peter Arnold**

Geboren 1939 in Wiesbaden, bereits während des Jura-Studiums Tätigkeit als Reporter und Redakteur beim Hessischen Rundfunk, nach Beendigung des Studiums Festanstellung als Nachrichten-Redakteur.

Weitere Stationen beim Hessischen Rundfunk: Leiter der Intendanz, Nachrichten-Chef, Gründer und Leiter der Landeswelle "HR 4" sowie parallel dazu des Wirtschafts-Informations-Kanals "hr-Skyline" (heute "hr-info"). Mitglied zahlreicher internationaler Rundfunkgremien. Seit 1982 Lehrbeauftragter am Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, seit 2007 Honorarprofessor.

# Vortrag: „Vertrauen in die Qualitätsmedien trotz Fake-News und Verschwörungserzählungen“



Der Vortrag „Vertrauen in die Qualitätsmedien trotz Fake-News und Verschwörungserzählungen“ von Prof. Bernd-Peter Arnold wird in voller Länge als PDF-Datei bereitgestellt.



**Alexander Schweitzer**  
Minister für Arbeit, Soziales,  
Transformation und Digitalisierung

## Beispiele guter Praxis aus dem ehrenamtlichen Alltag



v.l.n.r: Minister Alexander Schweitzer, Martin Annen, Kathrin Lutz, Reinhard Winstel

## Beispiele guter Praxis aus dem Alltag



**Reinhard Winstel (PC- und Internettreff Café Klick, Ludwigshafen)**



**Martin Annen (Digital Botschafter\*innen-Team, Verbandsgemeinde Montabaur)**





HERANSFORDERUNGS	Angst
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sorge, Folies zu machen</li> <li>- sich richtig ausdrücken</li> <li>- Handzettelartige Dinge</li> <li>- lohnt sich der Zeitaufwand?</li> <li>- Kombination mit <del>ÖA</del> → soc. med.</li> <li>- das richtige Medium finden, um meine Leute zu erreichen</li> <li>- was geht gut über welches Medium</li> <li>- Aufwand - Ertrag</li> <li>- professionelle "Plauderei"</li> <li>- live-Anteil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenschutz</li> <li>- negatives Feedback (shit-storm (gibt es nicht bei Instagram))</li> <li>- neg. Erfahrung mit Stalking über soc. med.</li> <li>- Maßvoller Umgang mit Medien</li> <li>- das Gute überwiegt, aber Missbrauch ist möglich</li> <li>- man teilt sehr viel und weiß nicht genau mit wem</li> </ul>
NEUTRAL	LUST
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Zielgruppe ist nur begrenzt über soc. med. erreichbar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Corona-Zeit war es ganz wichtig, lebendige Kommunikation zu erhalten</li> </ul>





# Öffentlichkeitsarbeit über social media für mein Ehrenamt

Silver Surfer Fachtag 21. September 2022



# MODERATION DES WORKSHOPS

---

## Berit Herger

(Pflegestrukturplanung,  
Sozialraumentwicklung)

Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Transformation und  
Digitalisierung Rheinland-Pfalz

Telefon 06131 16-2025

Berit.herger@mastd.rlp.de

## Niko Blug

(Diplom-Sozialpädagoge)

Telefon 0171 3454012

Instagram:  
@niko.blug



# WARM UP

---

Übung:  
Teamnavigator

Positionierung:  
Social Media bedeutet für mich

- ❖ Lust
- ❖ Unsicherheit
- ❖ Angst
- ❖ Herausforderung



# WAS IST ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

---

- ❖ „Erkläre dich, damit du verstanden wirst!“
- ❖ „Tue Gutes und rede darüber!“

- 
- ❖ Dialog mit der Öffentlichkeit
  - ❖ Mit der Öffentlichkeit in Beziehung treten (public relations)
  - ❖ Eine Form der Kommunikation



# Wie funktioniert Öffentlichkeitsarbeit

---

Öffentlichkeitsarbeit entfaltet besonders dann Wirkung, wenn Sie gut vorbereitet ist. Sie braucht

- ein Thema
- ein Ziel
- eine Zielgruppe (Gesprächspartner)
- eine Strategie
- Mittel zur Kommunikation



# WIE PLANT MAN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- **Thema festlegen**  
worüber wollen wir reden
- **Zielgruppe (Dialoggruppe) definieren**  
wen wollen wir erreichen  
was wissen wir über die Zielgruppe  
wo erreichen wir die Zielgruppe
- **Kommunikationsziel festlegen**  
was wollen wir erreichen  
was soll passieren  
was soll die Zielgruppe danach wissen oder tun
- **Auswahl der Mittel**  
was passt zur Zielgruppe  
welches Medium erreicht sie am besten
- **Planung der Umsetzung**  
Projektplan, Team, Ressourcen, Zeitplan ...
- **Feiern der Erfolge (Ehrenamtskultur!)**



# WAS KANN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- **Sensibilisieren**  
- Aufmerksamkeit wecken
  - Hinsehen, Nachfragen, Zuhören

- **Motivieren** 
- Bedürfnisse ansprechen
  - Wünsche wecken

- **Informieren** 
- Wissen vermitteln
  - Informationen verbreiten
  - Informationswege aufzeigen
  - Ansprechpartner und Kontakte vermitteln
  - Details diskutieren

- **Handlungsimpulse setzen und in eine Richtung lenken** 
- Gäste für eine Veranstaltung gewinnen
  - Mitglieder aufnehmen
  - Zum Mitmachen begeistern
  - Multiplikatoren dazu bewegen, die Infos weiterzugeben
  - Klicks und Downloads erzeugen
  - Der eigenen Organisation ein gutes Image verschaffen



# MITTEL DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## ➤ Pressearbeit

- Pressemitteilung
- Terminankündigung

## ➤ Moderne Medien

- Eigener Internetauftritt
- Imagevideos
- social media
- Kanäle
- Blogs, Podcasts

Die Elemente sind meist miteinander kombiniert: z.B. eine Veranstaltung per Flyer, PM und social media ankündigen.

## ➤ Events & Veranstaltungen

- Info-Stände auf Messen
- Fachtagungen
- Events mit Unterhaltungsanteilen

## ➤ Publikationen

- Logo
- Image-Flyer
- Veranstaltungs-Flyer
- Tagungsdokumentationen
- Fachliche Schriften

### **Leitfrage:**

Was passt zu meinem Ziel und der Zielgruppe?

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MIT SOCIAL MEDIA

---



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG

Übungssaccount bei Instagramm:  
[@niko.blug](https://www.instagram.com/niko.blug)

# CHANCEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



## Öffentlichkeitsarbeit über social media für mein Ehrenamt

- Welche Zielgruppe kann ich mit social media gut erreichen?
- Welche Ziele kann ich umsetzen?
- Welche Hindernisse gilt es zu bewältigen?

<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
<b>Chancen</b>	<b>Risiken</b>

## Workshop 2 A / 2 B: "Mit dem Kopf in den Wolken" - Sicherer Umgang mit Clouddiensten







# Clouds

Gemeinsame Dokumentenarbeit  
Silver Surfer-Fachtagung

# Agenda

- Heutige Ziele
- Was sind Server
- Grundlagen Programme
  - Clouds



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC](#)

# Agenda

- Gemeinsame Dokumentenarbeit
- Programme
- Datenschutz
- Kosten
- Übung



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC](#)

# Ziel: Kompetenzerwerb



Einführung in Clouds und Server



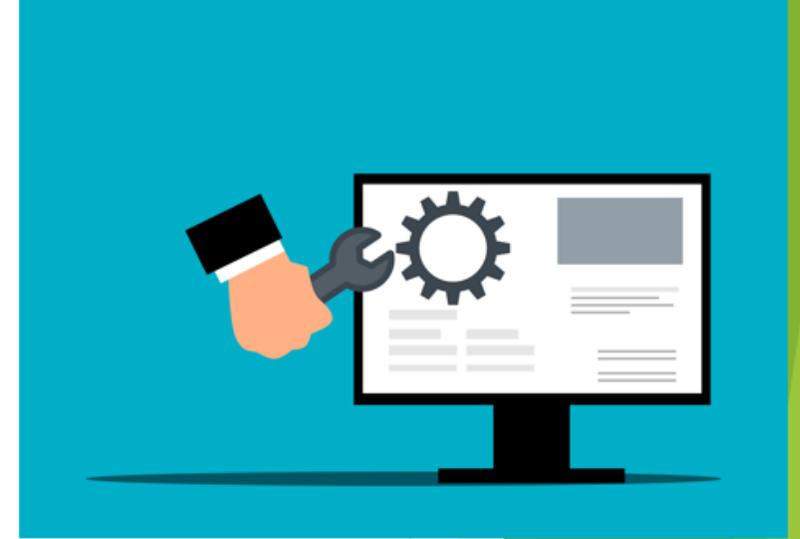
Verständnis für Netzwerke entwickeln

# Server



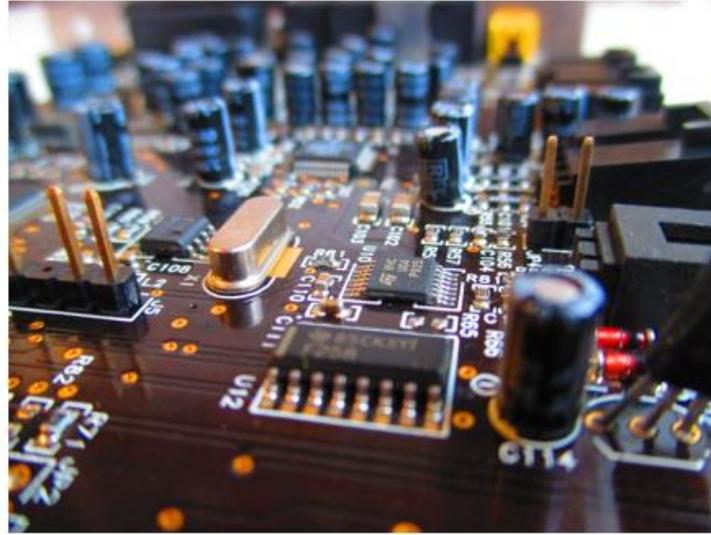
- ▶ Bereitstellung von Daten auf einem Gerät, damit andere Geräte auf diese Daten zugreifen können

# Server



- ▶ Bereitstellung von Daten auf einem Gerät, damit andere Geräte auf diese Daten zugreifen können
- ▶ Software Server
- ▶ Es gibt Client und Server
  - ▶ Google Chrome ist ein Client der eine Anfrage an einen Webserver stellt
  - ▶ Server gibt Antwort, sie erhalten Suchanfragen

# Server



- ▶ Bereitstellung von Daten auf einem Gerät, damit andere Geräte auf diese Daten zugreifen können
- ▶ Hardware Server
- ▶ Ein Computer, auf dem eine Software installiert ist
- ▶ Ende-zu-Ende Verschlüsselung
  - ▶ Auf dem Weg von Client zu Server sind die Daten verschlüsselt

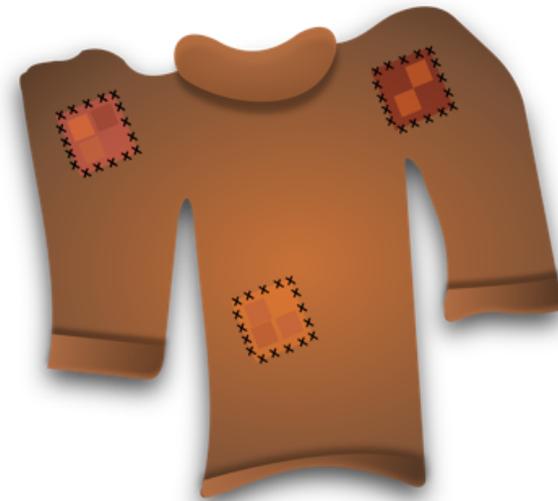
# Version eines Programmes

- ▶ Jedes Programm und jeder Server haben eine bestimmte Version
- ▶ Aktualisierung - Auto Analogie
- ▶ Entwicklung
- ▶ Neue Funktionen



# Patch „der Flicker“

- ▶ Neue Patches beheben Fehler
- ▶ Verändern Ansichten
- ▶ Erfordert Anpassung
  - ▶ Benötigt Geduld
  - ▶ Resilienz



# Gemeinsame Dokumentenarbeit

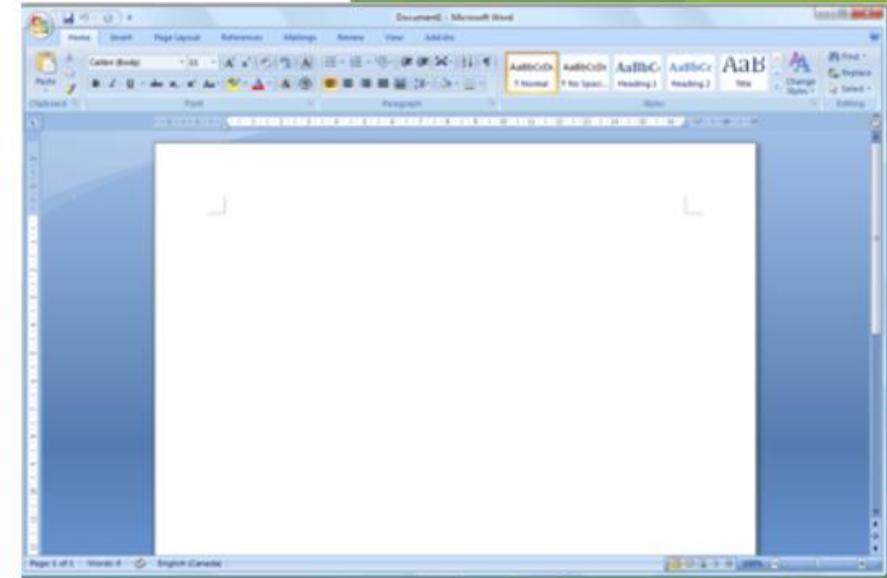
- ▶ Geht das?
- ▶ Vorteile
- ▶ Ortsunabhängig



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY](#)

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

- ▶ Bearbeiten eines Dokumentes gemeinsam
- ▶ Ideen und Vorschläge schnell und einfach zu sammeln
- ▶ Leichtere Entscheidungsfindung
- ▶ Gemeinsames Überlegen wird vereinfacht



# Gemeinsame Dokumentenarbeit

- ▶ Mögliches
- ▶ Austausch von ALLEM, was verschriftlicht werden kann
  - ▶ Listen
  - ▶ Absprachen
  - ▶ Erarbeitung von Projekten
  - ▶ Abstimmungen



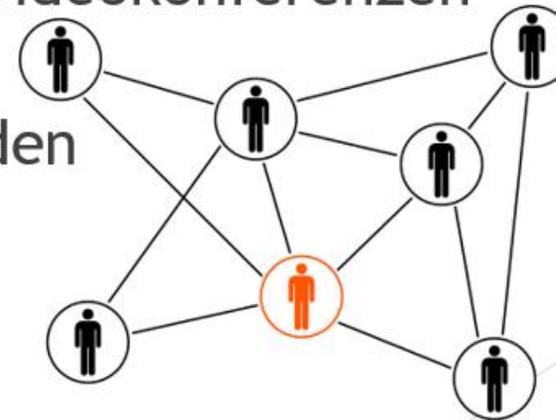
# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Grenzen

- Ersetzt den Austausch und die Vernetzung untereinander NICHT!
- Kommunikation in Person oder über Videokonferenzen nötig
- Nur geschriebenes kann gelesen werden
- Datenschutz
- Persönliches vermeiden



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [BY-SA](#)



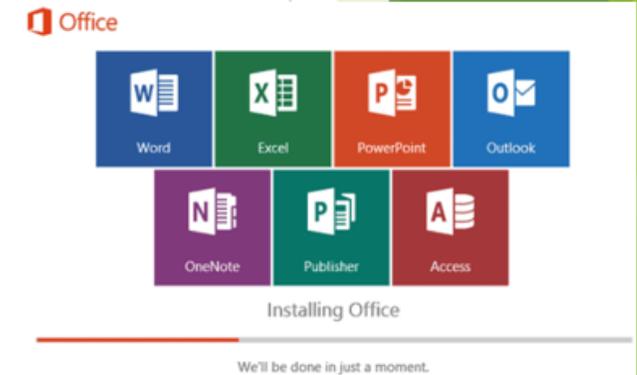
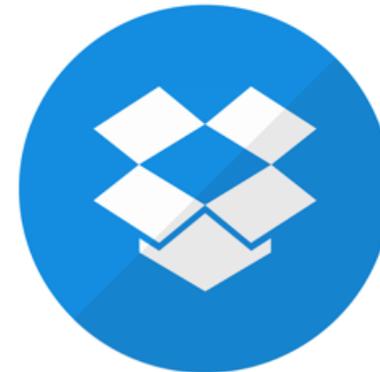
"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY](#)



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-ND](#)

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

- ▶ Was wird benötigt?
- ▶ Netzwerkstrukturen
- ▶ Programme



# Digitale Infrastruktur

## ► Netzwerkstrukturen



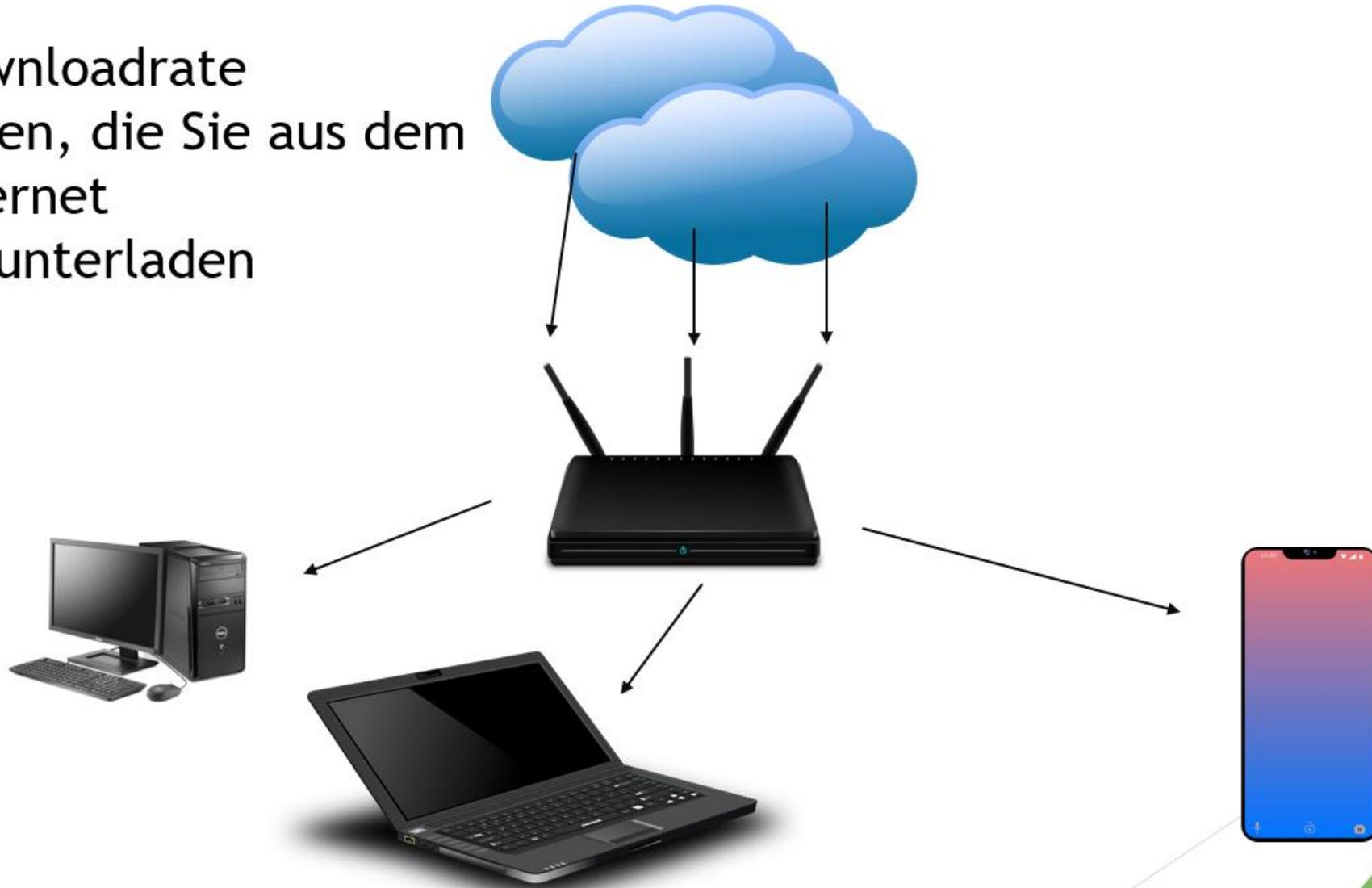
# Netzwerkstrukturen

- ▶ Internet
- ▶ Suchmaschinen
- ▶ Datenautobahn



# Exkurs Internetbandbreite

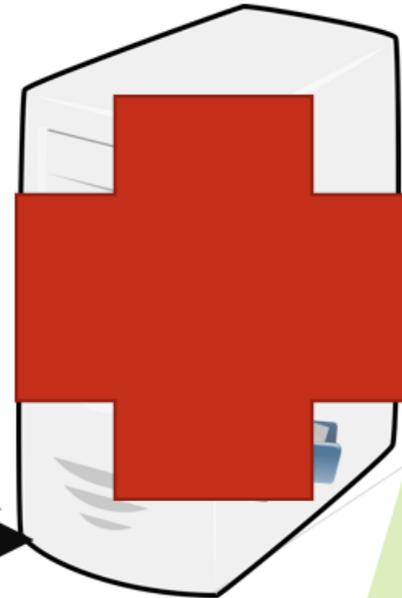
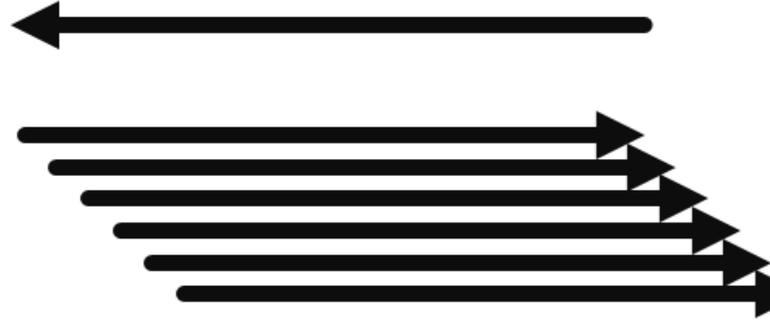
Downloadrate  
Daten, die Sie aus dem  
Internet  
herunterladen



# Netzwerkstrukturen



- ▶ Alle Informationen befinden sich auf vielen Servern
- ▶ Sie stellen eine Anfrage an den Server
- ▶ Anfrage wird bearbeitet
- ▶ Viele Anfragen können zu Überlastung führen



# Gemeinsame Dokumentenarbeit

- ▶ Etherpad
- ▶ Digitales Dokument zur gemeinsamen Arbeit

The screenshot shows the Etherpad Lite website in a browser window. The browser's address bar displays 'yopad.eu'. The page features the EtherPad Lite logo at the top center. Below the logo, there are two columns of text: a German welcome message and an English one. A section titled 'Neues Pad erstellen / Create new pad' includes a form with a text input field for the pad name, a dropdown menu set to '30 Tage / 30 days', and an 'Öffnen / Open' button. At the bottom of the page, there is an 'Impressum / Imprint' section with legal information and a 'Vereinsregister' (association register) number.

EtherPad Lite

Willkommen zum kollaborativen Online-Editor "Etherpad". Jeder, der die Internetadresse kennt, kann hier mitarbeiten! Mehr darüber, was ein Etherpad ist, erfahrt ihr hier.

Welcome to the collaborative online editor "Etherpad". Everybody who knows the URL to a pad can collaborate with you! For more information about etherpads check out [this link](#).

Antworten auf häufige Fragen haben wir hier für euch zusammengetragen.

For German-speakers: find all our answers to your frequently asked questions [here](#).

**Neues Pad erstellen / Create new pad**  
oder öffne ein Pad mit dem folgenden Namen / or open a pad with the following name:

Name des Pads / Name of pad:  30 Tage / 30 days

Bitte beachte, dass Pads bei Inaktivität nach der ausgewählten Ablaufzeit gelöscht werden. Die Auswahl gilt nur für neue Pads.

Please note that inactive pads will be deleted after the selected expire time. The selection only works for new pads.

**Impressum / Imprint**  
yopad.eu ist ein Angebot des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR)  
Verantwortlich im Sinne des § 5 TMG und § 55 I und II RStV ist  
[Deutscher Bundesjugendring](#)

Vereinsregister (nach § 6 Nr. 1 TdGG)

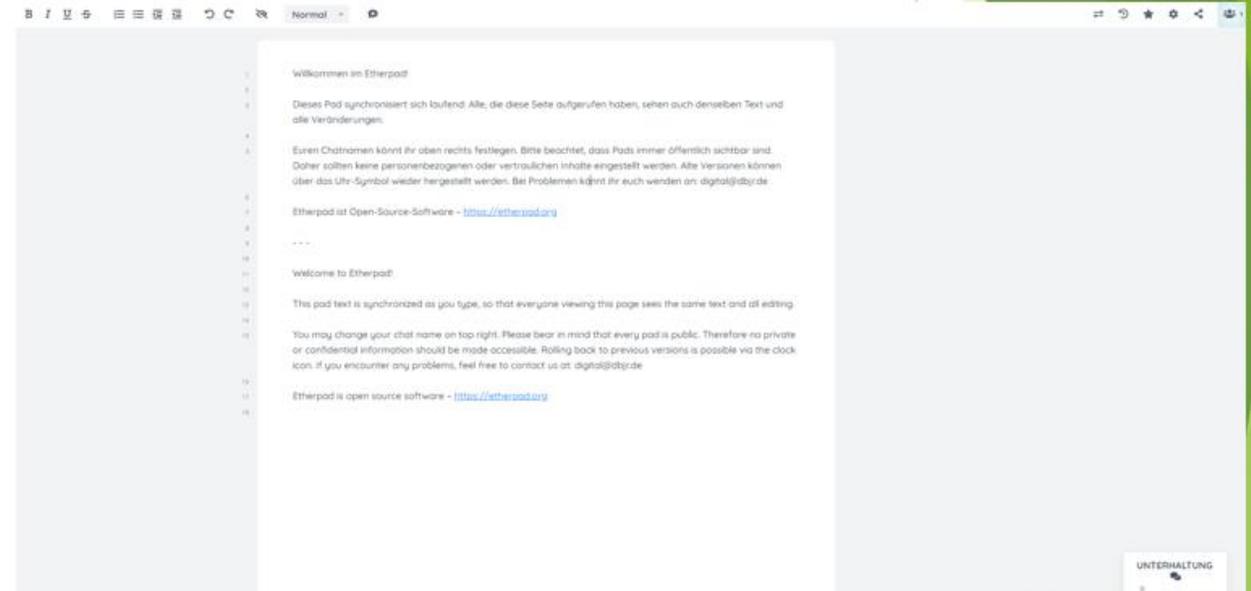
# Gemeinsame Dokumentenarbeit

► <https://yopad.eu/>



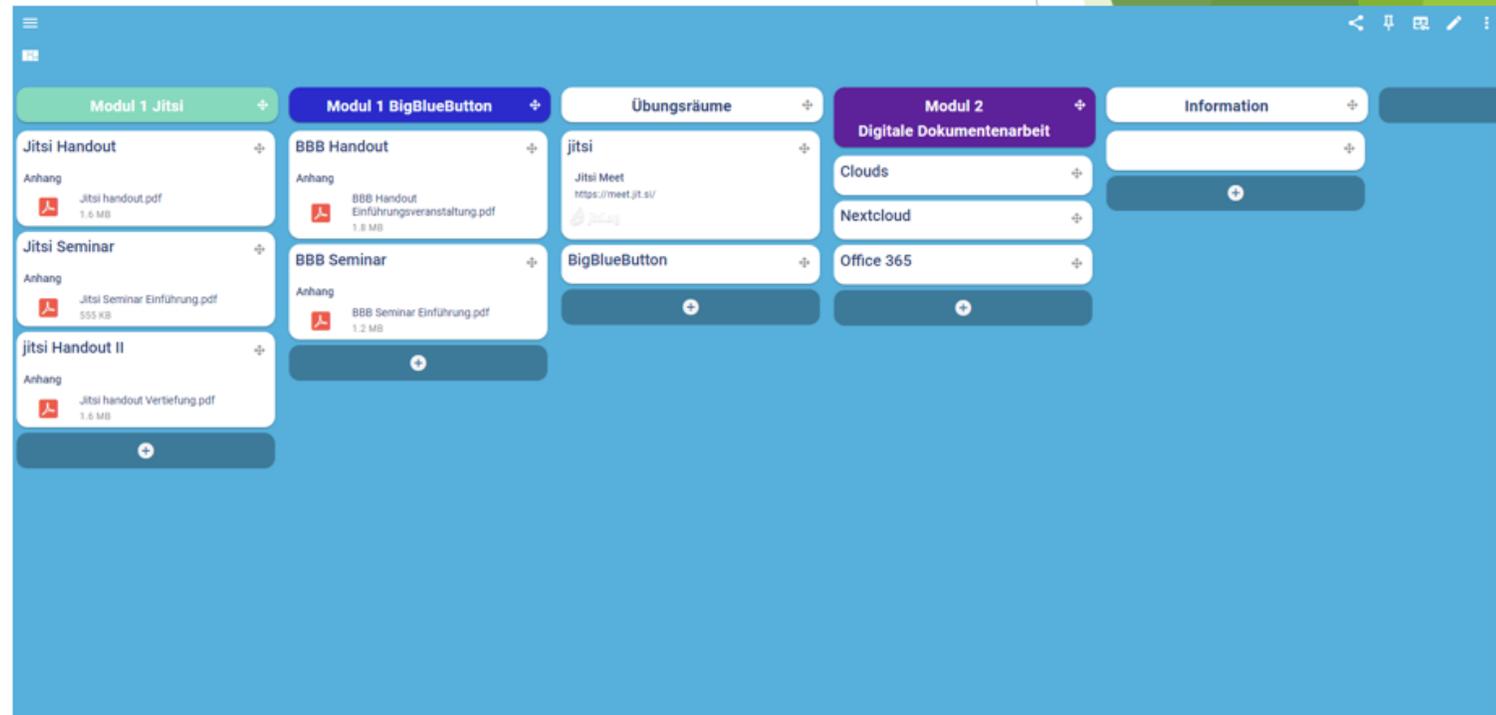
# Gemeinsame Dokumentenarbeit

- ▶ Wie ein Word Dokument
- ▶ Ohne Programm nutzbar
- ▶ Gemeinsames Arbeiten möglich



# Taskcards

- ▶ Digitale Pinnwand
- ▶ „Schwarzes Brett“
- ▶ Ablage von Dokumenten
- ▶ Organisation von Inhalten wird vereinfacht



# Taskcards

- ▶ <https://t1p.de/UnterlagenSammlung>
- ▶ Alle Unterlagen
- ▶ Informationen

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Google Drive



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA-NC](#)

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Google Drive

The screenshot displays the Google Drive interface. At the top left is the Drive logo and a search bar with the text "In Google Drive suchen". Below the search bar is a navigation sidebar with options: "Neu", "Meine Ablage" (selected), "Computer", "Für mich freigegeben", "Zuletzt", "Markiert", "Papierkorb", and "Speicherplatz". The "Speicherplatz" section shows "1 KB von 15 GB belegt" and a "Speicherplatz kaufen" button. The main content area is titled "Meine Ablage" and contains a "Vorgeschlagen" section with a document icon and the text "Test" and "Sie haben das Dokument heute bearbeitet". Below this is a "Dateien" section with another document icon and the text "Test". On the right side, there are icons for help, settings, and a user profile icon with the letter "m".

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Google Drive



▶  Meine Ablage

▶  Computer

 **Für mich freigegeben**

 Zuletzt

 Markiert

 Papierkorb

 Speicherplatz

0 Byte von 15 GB belegt

[Speicherplatz  
kaufen](#)

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Google Drive

### Dokument vor der Freigabe benennen ×

Geben Sie einen Namen für Ihr unbenanntes Dokument ein, bevor Sie es freigeben:

Überspringen

Speichern

### „Unbenanntes Dokument“ freigeben ? ⚙️

#### Personen mit Zugriff



marvin may (ich)  
marvinmaymb@gmail.com

Eigentümer

#### Allgemeiner Zugriff



Eingeschränkt ▾

Nur Personen mit Zugriff können den Link öffnen

↻ Link kopieren

Fertig

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Dropbox

The screenshot displays the Dropbox web interface. On the left is a navigation sidebar with options like 'Start', 'Alle Dateien', 'Zuletzt', 'Favoriten', 'Fotos', 'Freigegeben', 'Dateianfragen', and 'Gelöschte Dateien'. The main area shows a folder named 'MASTD' with a table of suggested folders to create:

Name	Geändert	Diese Personen haben Zugriff
MASTD	☆ --	2 Nutzer

Below this, a section titled 'Vorgeschlagene Ordner erstellen' lists four folders with 'Erstellen' buttons:

- Fertiges Produkt
- Projekte
- Kunden
- Laufende Arbeiten

On the right, a sidebar shows 'Info' for the folder, 'Tags' (with a search bar), 'Angeheftete Inhalte', and 'Aktivität'. The top right corner includes a search bar, 'Upgrade', and notification icons.

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Dropbox

Dropbox / Projekte

Hochladen Erstellen Herunterladen Öffnen mit Löschen

Name	Ändert	Diese Personen haben Zugriff
dropbox.PNG	7/2022 13:40	Nur Sie

Teilen  
Link kopieren

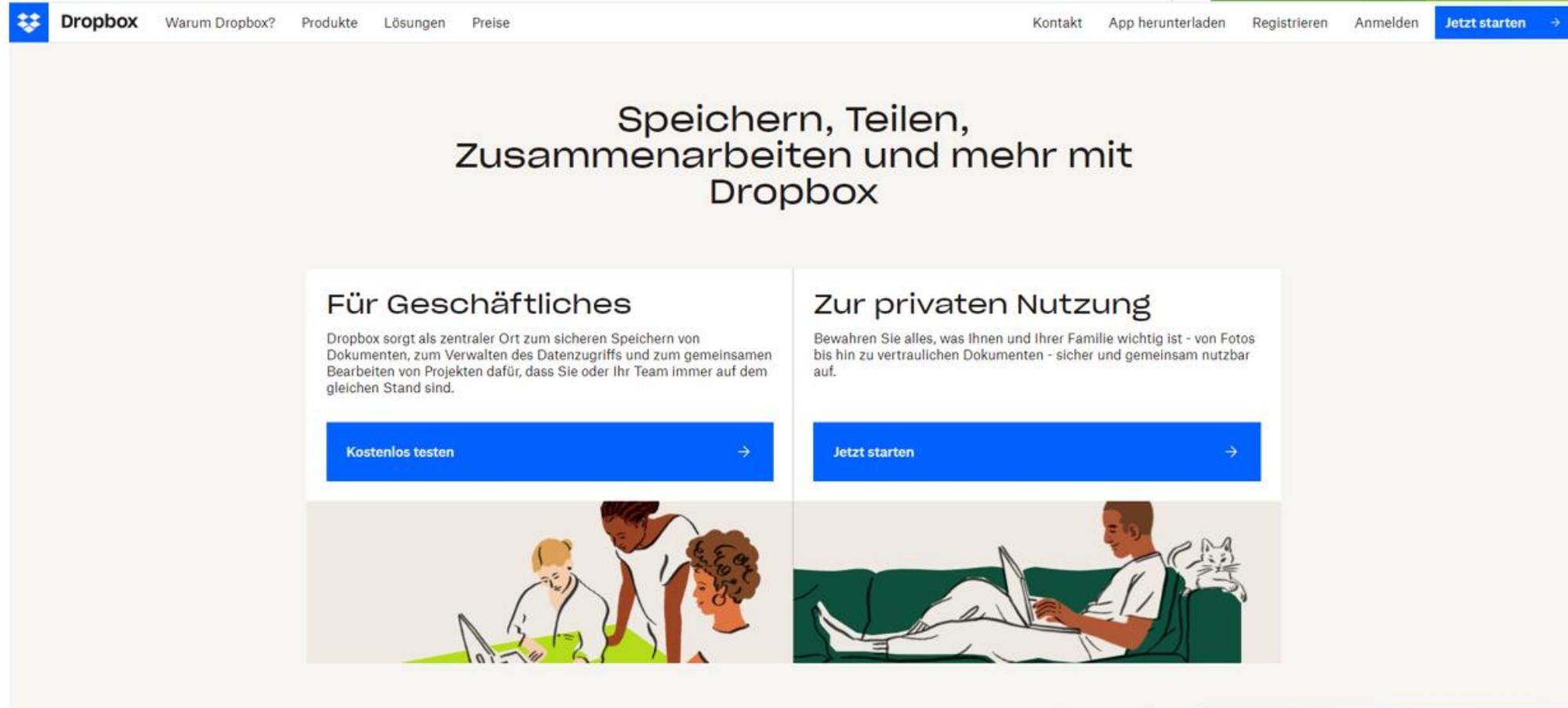
Link wurde kopiert. Mit Lesezugriff.

<https://www.dropbox.com/s/52rikg8vfkbcm2v/dropbox.PNG?dl=0>

Speichern als ...  
Löschen  
Umbenennen  
Verschieben  
Kopieren  
Als Favorit markieren  
Anheften an ...  
Aktivität

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Dropbox



The screenshot shows the top navigation bar of the Dropbox website. On the left, the Dropbox logo is followed by links for 'Warum Dropbox?', 'Produkte', 'Lösungen', and 'Preise'. On the right, there are links for 'Kontakt', 'App herunterladen', 'Registrieren', 'Anmelden', and a blue 'Jetzt starten' button with a right-pointing arrow.

The main content area features a central headline: 'Speichern, Teilen, Zusammenarbeiten und mehr mit Dropbox'. Below this, there are two columns of text. The left column is titled 'Für Geschäftliches' and describes Dropbox as a central location for secure storage, document management, and collaborative work. Below the text is a blue button labeled 'Kostenlos testen' with a right-pointing arrow. The right column is titled 'Zur privaten Nutzung' and describes Dropbox as a secure and shared space for personal files like photos and documents. Below the text is a blue button labeled 'Jetzt starten' with a right-pointing arrow.

At the bottom of the two columns, there are illustrations. The left illustration shows three people (two women and one man) gathered around a laptop, representing a business meeting. The right illustration shows a man sitting on a green sofa with a white cat, using a laptop, representing private use.

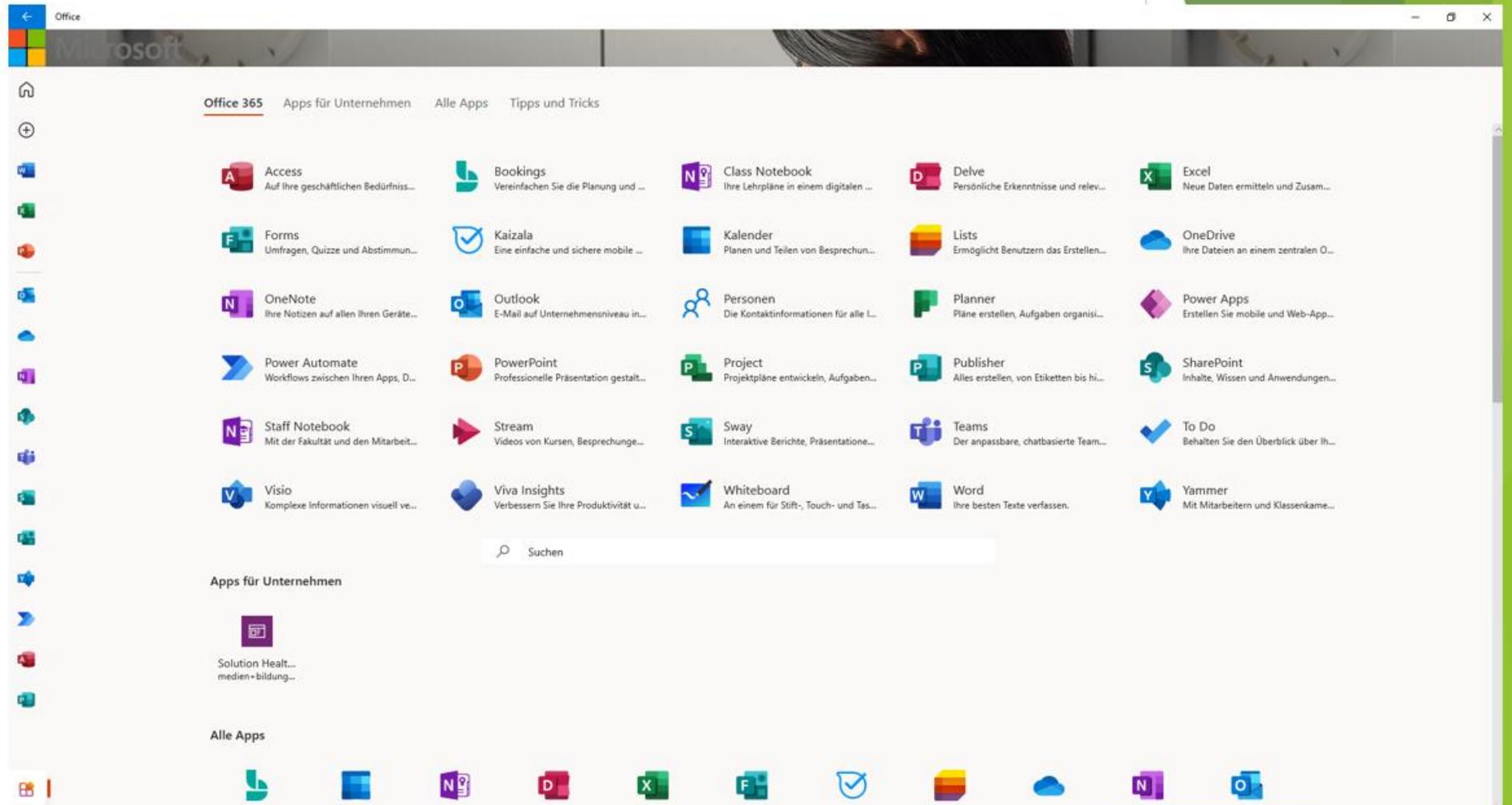
# Gemeinsame Dokumentenarbeit



The screenshot displays the Nextcloud web interface. At the top, there is a browser address bar with the URL `210430gz3t36r7wmre.nextcloud.hosting.zone/apps/files/?dir=/&fileid=295`. Below the browser, a blue navigation bar contains various icons for home, search, and other functions. The main content area is divided into a left sidebar and a main workspace. The sidebar on the left includes a 'Neueste' (Newest) section with icons for 'Neueste', 'Favoriten', 'Freigaben', and 'Tags'. The main workspace shows a file manager view with a top bar containing a search bar and a '+', and a list of files and folders. The files and folders are displayed in a grid view with icons and labels. The files include 'test', 'Notizen', 'Die Pauls sind da.odt', 'Adressdaten', and 'test.odt'. The folders include 'Adressdaten', 'DiePauls', 'Documents', 'Notizen', 'Photos', 'Talk', 'Vereinsmayer', 'Vorlagen', 'Vorstand', and 'Die Pauls sin...'. The interface also shows a summary at the bottom right: '9 Ordner und 7 Dateien 21,8 MB'. At the bottom left, there are links for 'Gelöschte Dateien', '21.8 MB verwendet', and 'Einstellungen'.

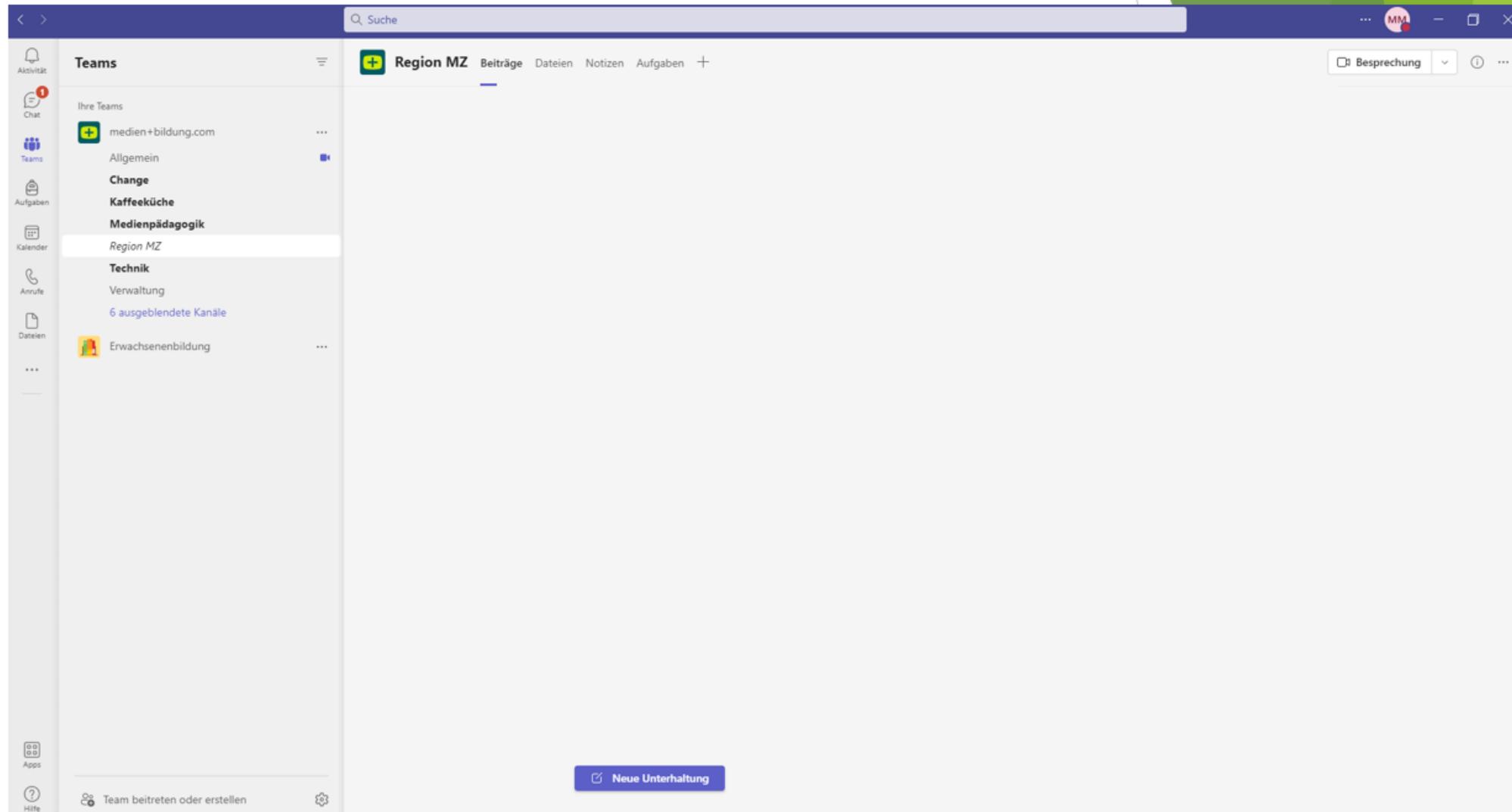
# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Office 365



# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► MS Teams



# Gemeinsame Dokumentenarbeit

- ▶ Linkkürzer

- ▶ <https://kurzelinks.de/>

- ▶ <https://t1p.de/>

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

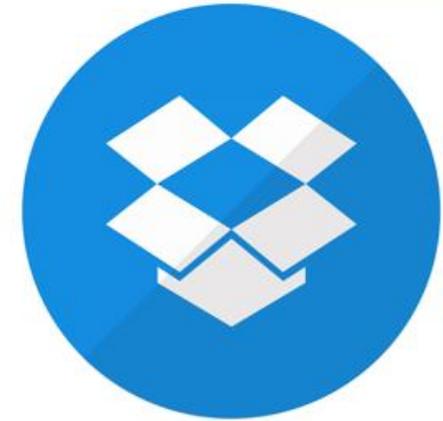
- ▶ Welche Programme dürfen verwendet werden
- ▶ Datenschutzaspekte

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

- ▶ Welche Programme dürfen verwendet werden
- ▶ Datenschutzaspekte
- ▶ Etherpad
  - ▶ Speicherung in Deutschland



# Gemeinsame Dokumentenarbeit



- ▶ Dropbox
- ▶ *Weltweit* – Für die Bereitstellung unserer Dienste werden die Daten **in den USA** und in anderen Ländern gespeichert, verarbeitet und übertragen, das heißt auch an außerhalb Ihres Landes.



# Gemeinsame Dokumentenarbeit

- ▶ Google Drive
  - ▶ Speicherung in USA



# Gemeinsame Dokumentenarbeit

- ▶ MS Office
  - ▶ Speicherung in USA



# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ▶ Nextcloud

- ▶ Speicherung in Deutschland/ Europa



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA-NC](#)

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Kosten

## ► Dropbox

## ► Dropbox Basic

### ► Kostenfrei nutzbar

<p>👤 Zur privaten Nutzung</p> <h3>Plus</h3> <p>9,99 € / Monat</p> <p><a href="#">Jetzt kaufen</a> →</p>	<p>👤 Für Geschäftliches</p> <h3>Professional</h3> <p>16,58 € / Monat</p> <p><a href="#">Kostenlos testen</a> →</p> <p><a href="#">oder jetzt kaufen</a></p>	<p>👤 Für Unternehmen</p> <h3>Standard</h3> <p>12 € / Nutzer / Monat, mindestens 3 Nutzer</p> <p><a href="#">Kostenlos testen</a> →</p> <p><a href="#">oder jetzt kaufen</a></p>
<p>👤 1 Nutzer</p> <p>📁 2.000 GB sicherer Speicherplatz</p> <p>🔒 Alle Ihre Inhalte sicher aufbewahren und unkompliziert teilen – Dropbox Plus bietet jede Menge Platz für Fotos, persönliche Dokumente und vieles mehr.</p>	<p>👤 1 Nutzer</p> <p>📁 3.000 GB sicherer Speicherplatz</p> <p>🔒 Premium-Produktivitätsfunktionen und unkompliziertes, sicheres Teilen von Dateien</p>	<p>👤 3+ Nutzer</p> <p>📁 5.000 GB sicherer Speicherplatz</p> <p>🔒 Einfacher Inhaltsschutz und benutzerfreundliche Freigabefunktionen</p>

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Kosten

## ► Google Drive

## ► Business Standard

## ► Private Nutzung

### ► Kostenfrei nutzbar

	Private Nutzung (keine Kosten)	Business Standard 9,36 € EUR pro Nutzer*in und Monat <a href="#">Jetzt starten</a> <a href="#">Weitere Tarife</a>
Drive Sicherer Cloud-Speicher	15 GB pro Nutzungskonto	2 TB pro Nutzungskonto
Inhalte für Zielgruppen freigeben	–	✓
Geteilte Ablagen für Teams	–	✓
Docs, Tabellen, Präsentationen, Formulare Inhalte erstellen	✓	✓
Gmail Sichere E-Mail-Lösung	✓	✓
Benutzerdefinierte geschäftliche E-Mail-Adressen	–	✓
Meet Video- und Telefonkonferenzen	100 Teilnehmende	150 Teilnehmende
Videokonferenzen aufzeichnen und in Drive speichern	–	✓
Admin Übersichtliche Verwaltungskonsole	–	✓
Einstellungen für gruppenbasierte Sicherheitsrichtlinien	–	✓
Kundensupport	Onlinehilfe und Community-Foren	Online-Support und Community-Foren rund um die Uhr

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

- ▶ Kosten
- ▶ Etherpad
- ▶ kostenfrei



# Gemeinsame Dokumentenarbeit

Für zu Hause    **Für Unternehmen**

## ► Kosten

## ► Office 365

## ► Privater Zugang

► für eine Person ca. 69€

Microsoft 365 Business Basic	Microsoft 365 Apps for Business	Microsoft 365 Business Standard	Microsoft 365 Business Premium
<b>5,10 €</b> Benutzer/Monat <small>(Jahresabonnement mit automatischer Verlängerung) Preise zzgl. MwSt.</small>	<b>8,80 €</b> Benutzer/Monat <small>(Jahresabonnement mit automatischer Verlängerung) Preise zzgl. MwSt.</small>	<b>10,50 €</b> Benutzer/Monat <small>(Jahresabonnement mit automatischer Verlängerung) Preise zzgl. MwSt.</small>	<b>18,60 €</b> Benutzer/Monat <small>(Jahresabonnement mit automatischer Verlängerung) Preise zzgl. MwSt.</small>
<a href="#">Jetzt kaufen</a>	<a href="#">Jetzt kaufen</a>	<a href="#">Jetzt kaufen</a>	<a href="#">Jetzt kaufen</a>
<a href="#">1 Monat kostenlos testen <sup>2</sup> &gt;</a>	<a href="#">1 Monat kostenlos testen <sup>2</sup> &gt;</a>	<a href="#">1 Monat kostenlos testen <sup>2</sup> &gt;</a>	<a href="#">1 Monat kostenlos testen <sup>2</sup> &gt;</a>
<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Clouddienste aus Deutschland DSGVO-konforme und nachweislich sichere Datenspeicherung in deutschen Rechenzentren. <a href="#">Mehr erfahren</a></li><li>✓ Chatten, telefonieren und Besprechungen halten mit bis zu 300 Teilnehmern</li><li>✓ Office-Apps im Web und auf dem Mobilgerät</li><li>✓ 1 TB Cloudspeicher</li><li>✓ E-Mail für Unternehmen</li><li>✓ Standardsicherheit</li><li>✓ Telefon- und Websupport zu jeder Zeit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Clouddienste aus Deutschland DSGVO-konforme und nachweislich sichere Datenspeicherung in deutschen Rechenzentren. <a href="#">Mehr erfahren</a></li><li>✓ Desktopversionen der Office-Anwendungen mit Premiumfunktionen</li><li>✓ 1 TB Cloudspeicher</li><li>✓ Standardsicherheit</li><li>✓ Telefon- und Websupport zu jeder Zeit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Clouddienste aus Deutschland DSGVO-konforme und nachweislich sichere Datenspeicherung in deutschen Rechenzentren. <a href="#">Mehr erfahren</a></li></ul> <p>Alle Funktionen von Business Basic plus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ Desktopversionen der Office-Anwendungen mit Premiumfunktionen</li><li>✓ Webinare bequem veranstalten</li><li>✓ Teilnehmerregistrierung und Berichtstools</li><li>✓ Onlinebuchungen verwalten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Clouddienste aus Deutschland DSGVO-konforme und nachweislich sichere Datenspeicherung in deutschen Rechenzentren. <a href="#">Mehr erfahren</a></li></ul> <p>Alle Funktionen von Business Standard plus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ Erweiterte Sicherheit</li><li>✓ Zugriff- und Datenkontrolle</li><li>✓ Schutz vor Cyberbedrohungen</li></ul>
Enthaltene Anwendungen und Dienste <sup>3,4</sup> 	Enthaltene Anwendungen und Dienste 	Enthaltene Anwendungen und Dienste 	Enthaltene Anwendungen und Dienste 

# Gemeinsame Dokumentenarbeit

## ► Kosten

## ► Nextcloud

## ► Basis kostenlos

## ► Privater Zugang

- International oder
- Server in Deutschland

### Basic

Starting at 100 users for €36/user/year

### Standard

Starting at 100 users for €65/user/year

### Premium

Starting at 100 users for €95.50/user/year



1 GB Paket kostenlos

## Workshop 3 A / 3 B: Umgang mit schwierigen Situationen im Ehrenamt





# Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dr. Ulrike Weymann

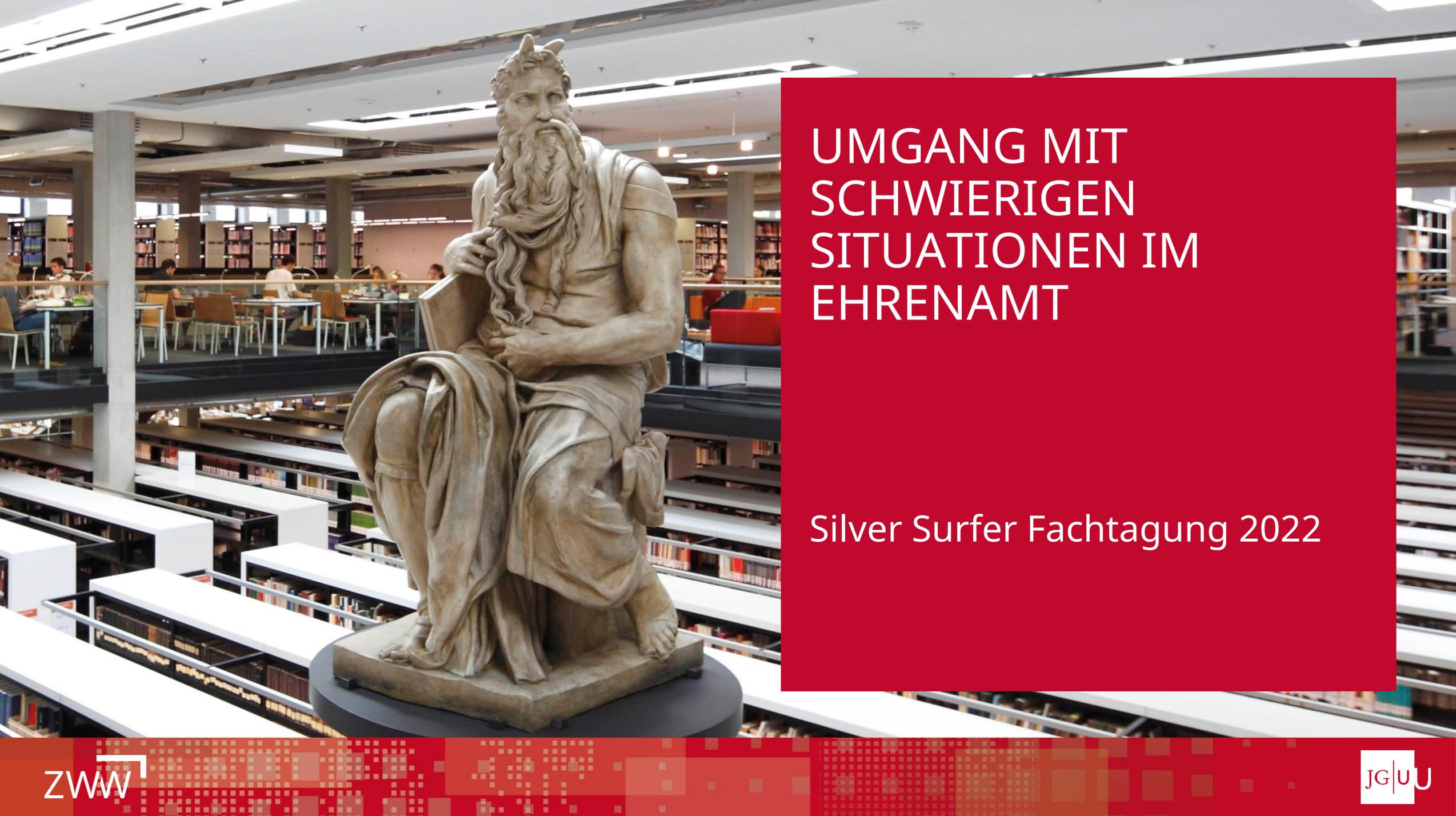
Zentrum für wissenschaftliche  
Weiterbildung

ZWW

ZENTRUM FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

JG|U



# UMGANG MIT SCHWIERIGEN SITUATIONEN IM EHRENAMT

Silver Surfer Fachtagung 2022

# WORKSHOP 3

## Umgang mit schwierigen Situationen im Ehrenamt

- Herzlichen Willkommen und schön, dass Sie da sind!

Wir stellen uns vor....

- Austausch und Sammlung schwieriger Situationen im Ehrenamt
- Strukturierung eines Gesprächs: "Auftragsklärung"
- Kommunikationstechniken, Teil I: Aktives Zuhören
- Kommunikationstechniken, Teil II: Fragetechniken



# VORSTELLUNGSRUNDE: IHRE WORKSHOPLEITER

## ▪ **Dr. Ulrike Weymann**

- Bildungsberaterin und Konfliktcoach (Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg),
- Personalentwicklerin (IHK) und Systemische Organisationsentwicklerin (Uni Mainz), ZRM-Trainerin (ISM, Zürich)
- Literaturwissenschaftlerin, Studium in München, Portland (Oregon), Santa Barbara (Kalifornien) und Berlin. Internationale Lehrtätigkeit an verschiedenen Universitäten
- Seit 2013 in der Erwachsenenbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) tätig

## ▪ **Alexander Cuntz**

- Arbeitet am ZWW im Bereich der Bildungsberatung
- Studiert aktuell Erziehungswissenschaften und Psychologie
- Ehrenamtliche Tätigkeiten: Stellvertretender Vorsitzender sowie Leitung des Campus Mainz e.V., Mitglied des Fachschaftsrates Erziehungswissenschaft, Begleiter von seheingeschränkten und blinden Menschen (AWO Passgenau e.V., Open Ohr Festival, Mainz)

# VORSTELLUNGSRUNDE (10 MIN.)

- Ich bin....
- Mein Ehrenamt...
- Meine Motivation fürs Ehrenamt ist...
- Ich bin hier, weil....

# OFFENER AUSTAUSCH (15 MIN.) MIT ANSCHLIEßENDER FALLSAMMLUNG

PA: Bilden Sie mit Ihrem Sitznachbarn / Ihrer Sitznachbarin eine Zweiergruppe und tauschen Sie sich über Ihre Tätigkeit im Ehrenamt aus.

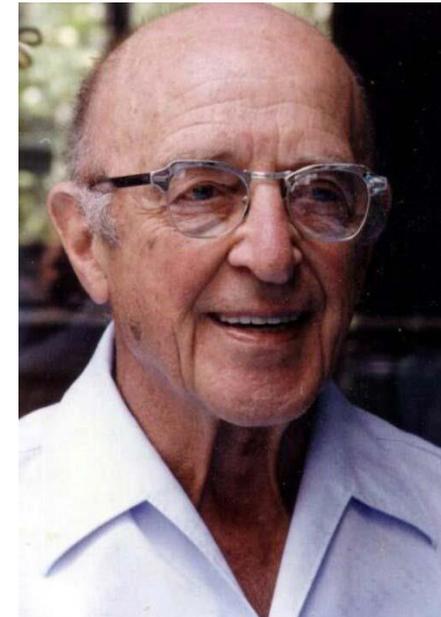
- Was läuft gut? Wo sind Sie zufrieden? *Und*
- Welche schwierigen Situationen haben Sie schon erlebt?

→ Besprechen Sie die herausfordernde Situation mit Ihrer Kollegin/ Ihrem Kollegen so, dass Sie sie knapp im Plenum vorstellen können.

<b>Form des Handelns</b>	<b>Ziel</b> (aus der Sicht der betroffenen Person)	<b>Funktion</b> (aus der Sicht der struktursetzenden Person)
beraten	eine eigene Problemlösung finden, einen eigenen Weg zur Problemlösung entdecken/entwickeln; Entwicklung von Lebens- bzw. Alltagskompetenz	Hilfe geben, eine Problemlösung zu finden („Hilfe zur Selbsthilfe“)
begleiten	Die erarbeiteten Problemlösungen in den gesamten Lebenskontext und in eine längerfristige Perspektive einbinden	Hilfe geben, die Problemlösungen längerfristig zu verankern
anleiten	eine (bereits definierte) Problemlösung bekommen	Problemlösung weitergeben
informieren	Wissen / Kenntnis (von.../über...) bekommen	Inhalte weitergeben
Feedback geben	Mitteilung bekommen, wie Verhalten wahrgenommen, erlebt, verstanden wird	1. Wahrnehmung mitteilen über das Verhalten des Gegenübers über eigene innere Abläufe/Reaktionen  2. Selbstwahrnehmung bei Gegenüber und Verständnis für ausgelöste Reaktion fördern.
coachen	Eigene Problemlösung für berufliche Situation finden, erproben, variieren; Entwicklung beruflicher Kompetenz	Unterstützung geben, eine Problemlösung für berufliche Situation zu finden; Elemente von Problemlösung weiter geben; Transfer überprüfen, auswerten und optimieren.
beurteilen / bewerten	Bewertung bekommen	Bewertung vornehmen und mitteilen
beobachten		Verhaltensweisen (sprachliche und nicht-sprachliche) wahrnehmen
vermitteln (i. S. von „Ausgleich schaffen“, Mediation)	Ausgleich finden, „Recht“ bekommen	Perspektivwechsel, gegenseitiges Verstehen, Kompromiss fördern

# MENSCHENBILD (nach Rogers)

- ▶ Carl Rogers (1902-1987)
- ▶ Humanistisches Menschenbild
- ▶ 1924-1931: Studium der Psychologie in New York
- ▶ Zahlreiche Publikationen u.a.
  - ▶ The Clinical Treatment of the Problem Child (1939)
  - ▶ Counseling and Psychotherapy (1942)
  - ▶ On becoming a Person (1961)
  - ▶ Die nicht-direktive Beratung (1972)
  - ▶ Die Kraft des Guten (1978)



# MENSCHENBILD (nach Rogers)

- ▶ Die Menschen verfügen über emotionale und soziale **Intelligenz**.
- ▶ **Selbstverwirklichungstendenz**
  - Jeder Mensch kann und will sich entwickeln, d.h. die ihm innewohnenden Fähigkeiten voll zur Geltung bringen.
- ▶ **Selbstverantwortlichkeit, Eigenaktivität**
  - Beratung bietet Hilfe zur Selbsthilfe.
- ▶ **Selbstregulierung/Selbstheilungstendenzen**
  - Der Mensch kann für seine im Leben auftretenden Probleme eigene Ressourcen aktivieren und angemessene Lösungen finden.
- ▶ Das Verhalten eines Menschen wird durch sein **subjektives Erleben** unabhängig von den realen Umständen bestimmt.

# BERATERISCHE GRUNDHALTUNG



- ▶ *Beziehungsorientierung*: Einladende Offenheit ggü. dem RS
- ▶ *Neutralität*: Keine Beurteilung der Person noch des Anliegens des RS
- ▶ *Ressourcenorientiert*
- ▶ *Nicht-direktiv*: Der Berater gibt keine Ratschläge. Es ist *nicht* Ihre Verantwortung, eine Lösung zu finden.
- ▶ Und vor allem: *Empathisch* und wertschätzend
- ▶ *Abgrenzung*: Nicht die Probleme des Gegenüber „anziehen“, um eigene Grenzen wissen

# KOMMUNIKATIONSTECHNIK: AKTIVES ZUHÖREN nach Carl R. Rogers

- Durch aktives Zuhören entsteht eine offene Gesprächsatmosphäre.
- Beziehungsaufbau: Sie stellen eine Verbindung zu Ihrem Gegenüber her  
Sie stellen sicher, dass Sie Ihren Gegenüber richtig verstehen.
- Sie klären die „**Auftragslage**“:
  - Was genau wünscht sich Ihr Gegenüber?
  - Wie können Sie helfen?
  - Womit können Sie unterstützen?
- Missverständnisse können sofort korrigiert werden.
- Die Verantwortung für die Lösung des Problems verbleibt beim Gegenüber
- Sie gewinnen Zeit und nehmen sich den (Antwort-)Druck heraus.

# AKTIVES ZUHÖREN.....lässt sich in einen Prozess mit 3 Phasen unterteilen

<b>Zuhören</b>	Nehmen Sie versteckte Botschaften auf, zeigen Sie Interesse an den Emotionen Ihres Gesprächspartners und schauen Sie ihn an.
<b>Verstehen</b>	Fassen Sie die Aussagen Ihres Gegenübers zusammen und fragen Sie ihn, ob die Zusammenfassung richtig ist.
<b>Untersuchen</b>	Versuchen Sie, die Emotionen Ihres Gesprächspartners zu deuten und ihm darüber eine Rückmeldung zu geben.

# EMPATHIE – DER KERN DES AKTIVEN ZUHÖRENS

Schaffen Sie durch aktives Zuhören eine Vertrauensgrundlage. Dieser Punkt ist enorm wertvoll. Durch entgegengebrachte Aufmerksamkeit und Wertschätzung:

- via Blickkontakt
- zugewandter Körperhaltung
- und Kopfnicken

wird Ihr Gegenüber automatisch offener und zugänglicher.

Machen Sie vor jeder Antwort eine kurze Pause und achten sie auf die Körpersprache des Gegenübers.

# Die Techniken beim aktiven Zuhören

## Paraphrasieren



Die Aussage des Senders wird in eigenen Worten zusammengefasst

## Verbalisieren



Die Emotion des Senders wird verbalisiert und in eigene Worte gepackt

## Nachfragen



Nachfragen, damit die Aussage klarer verständlich wird



## Zusammenfassen

Abschließend sollen Dinge zusammengefasst werden, um dem Sender die Möglichkeit zu geben, noch etwas zu ergänzen.



## Unklares aufklären

Bei Unklarheiten solange nachhaken, bis diese aufgelöst wurden.

<https://media.zweikern.com/de/index/aktives-zuhoeren>

# ZUSAMMENFASSUNG

## KOMMUNIKATIONSTECHNIKEN, TEIL I

- Verbale Techniken:
  - Das Gesagte mit eigenen Worten wiederholen:  
„Du sagst, dass...“. „Du meinst, dass...“.
  - Nachfragen
  - Das Gesagte kurz zusammenfassen
- Nonverbale Techniken:
  - Blickkontakt
  - Offene Körperhaltung / Zugewandtheit
  - Kopfnicken

# KOMMUNIKATIONSTECHNIKEN, TEIL II



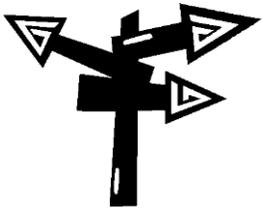
Geschlossene Fragen

grenzen ein | unterstützen Entscheidung |  
zeiteffizient



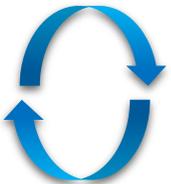
Offene Fragen

geben viel Info | führen weiter | geben RS Spielraum



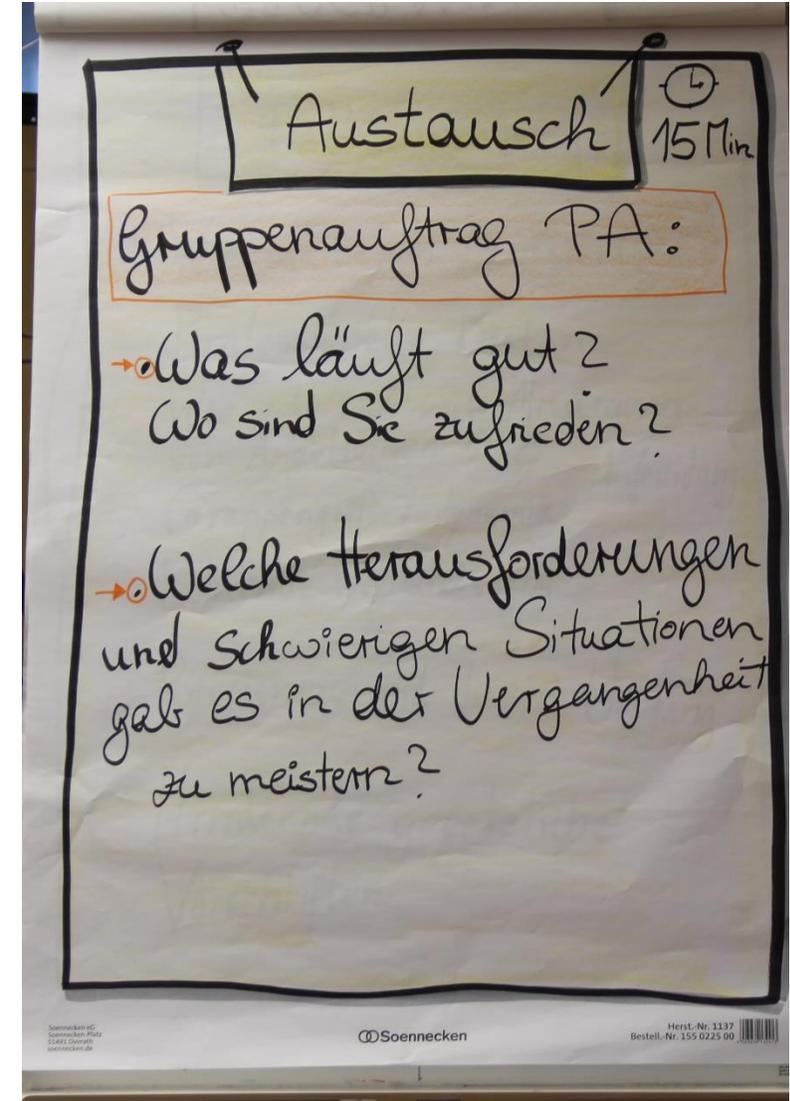
Alternativfragen

entweder-...oder | fordern Entscheidung | geben ein  
Korsett



Feedback-Fragen

sichern das Verständnis | präzisieren |  
synchronisieren RS und B



## Fallsammlung

- ★ Wie bleibe ich fokussiert?
- ★ Professionelle Distanz
- ★ Wie geht man mit Misstrauen von Angehörigen um?
- ★ Grappengrößel-dynamik <sup>Anfeindungen</sup>
- ★ Fehlende Wertschätzung
- ★ Rassismus und dessen Umgang
- ★ Hindernde gesetzliche Vorschriften

## Fallsammlung

- Kompetenzen abgrenzen / <sup>Struktur</sup> Zuständigkeiten
- Wie baue ich Hürden ab?
- Angst nehmen (Gruppe vs. <sup>um</sup> einzeln)
- Wie gehe ich mit Trauer / Umgang mit Verlusten
- Keine Sensibilität bezüglich sensibler Inhalte (Urheberrecht) / DSGVO
- Teamaufbau und Wissensaustausch (ehrenamtlich!)
- Verantwortung verbleibt dem Gegenüber
- Unterschiedliche Formen des Handelns (AB), beraten vs. informieren
- Konflikt- / Krisenbewältigung <sup>vs. ...</sup>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



ZENTRUM FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



## Workshop 4 A / 4 B: Lupe, Sprachsteuerung & Co – Bedienungshilfen von Smartphones







# WORKSHOP 4: Lupe, Sprachsteuerung & Co.

Bedienungshilfen von Android-Smartphones



**Anja Thimel**  
Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest

**Jeanine Wein**  
Medienpädagogin und Lehrbeauftragte am ZWW



# Bedienungshilfen

- auch „Eingabehilfen“
- Einstellungsmöglichkeiten für verschiedene Einschränkungen  
→ Vereinfachung der Bedienung
- Ziel: um Bedienungshilfen an den Geräten wissen,  
Mut haben, diese auszuprobieren; aber auch Grenzen kennen

# Heute

- Theoretische Vorstellung einiger Bedienungshilfen bei Android
- Weitere „Bedienungshilfen“
- Abschlussreflexion: Bedeutung für das eigene Ehrenamt



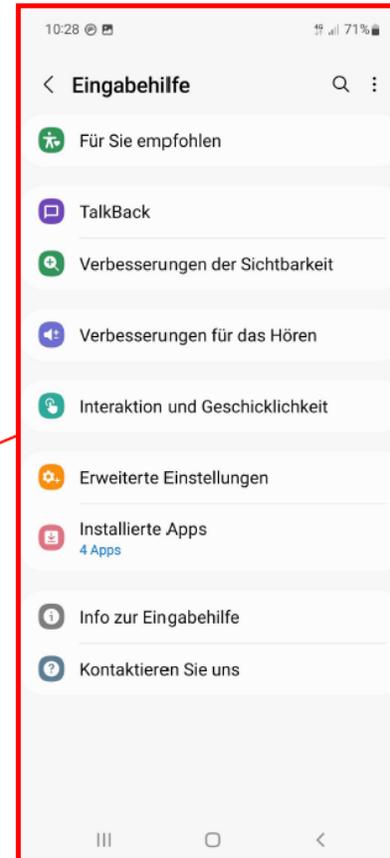
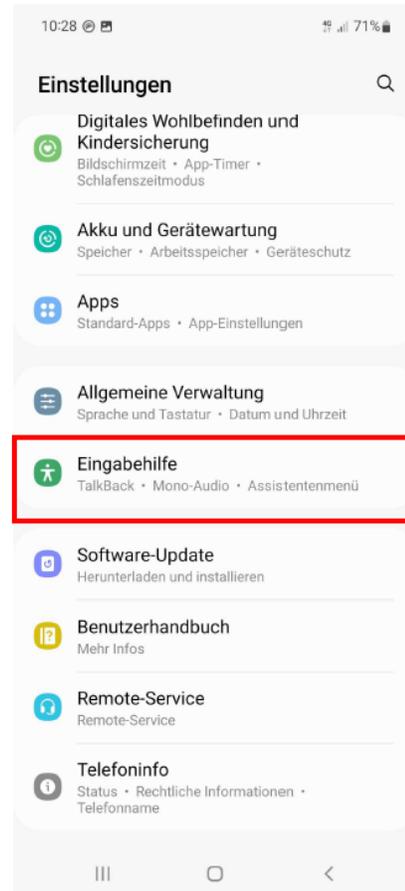
## Exkurs: iOS (Apple)

- Hier verfügbar:  
Einstellungen  > Bedienungshilfen
- Gute Anleitung: <https://support.apple.com/de-de/guide/iphone/iph3e2e4367/ios>  
(Kurzlink: <https://t1p.de/h6sg9>)

# Android: Überblick

## Einstellungen > Eingabehilfe

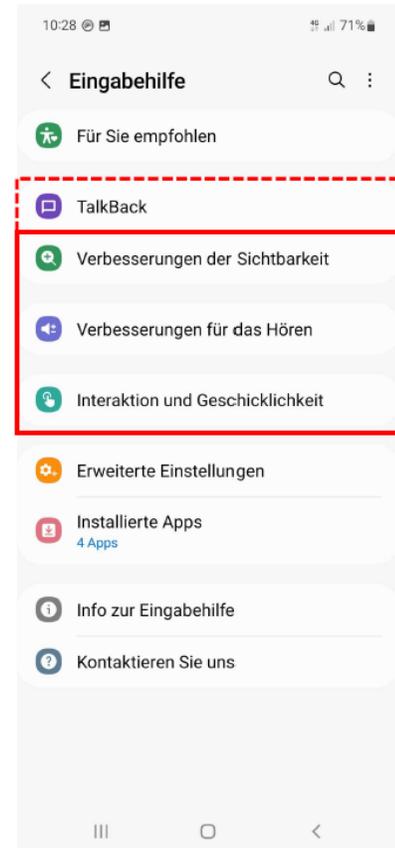
Wichtig: Eingabehilfen unterscheiden sich je nach Android-Version!  
(Welche Version habe ich?  
Einstellungen >  
Über das Gerät / Telefoninfo  
> Software-Information)



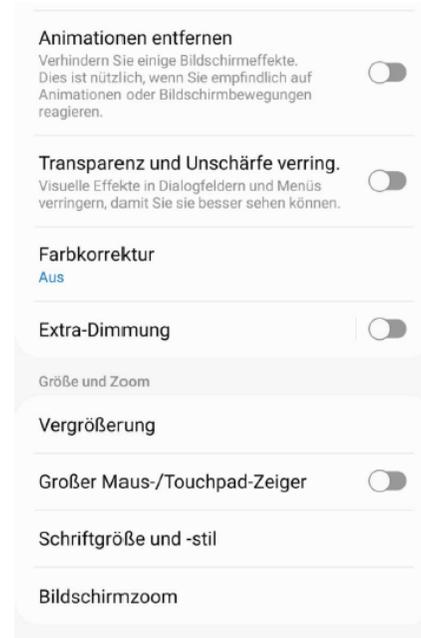
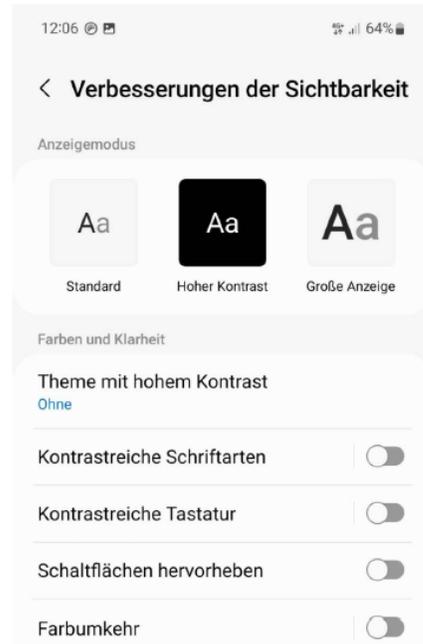
# Android: Überblick

- Sehen (+ TalkBack)
- Hören
- Interaktion

*Hinweis: Alle Screenshots in dieser Präsentation wurden auf einem Samsung Galaxy A 52 5G mit Android 12 aufgenommen.*



# 👁️ „Verbesserungen der Sichtbarkeit“



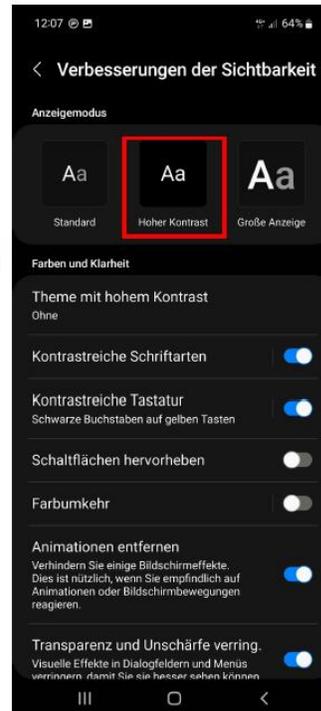
## „Verbesserungen der Sichtbarkeit“

- Kontrast
  - Dunkelmodus
  - Farbumkehr
- Vergrößerung
  - Zoom
  - Schriftgröße
- Sprachaus- und -eingabe
  - Talkback (iOS: VoiceOver)
  - Spracheingabe in anderen Apps (WhatsApp, Browser)

## Kontrast verändern

Einstellungen > Verbesserungen der Sichtbarkeit > Anzeigemodus > Hoher Kontrast

(Hinweis: Apps nur teilweise im Dunkelmodus)



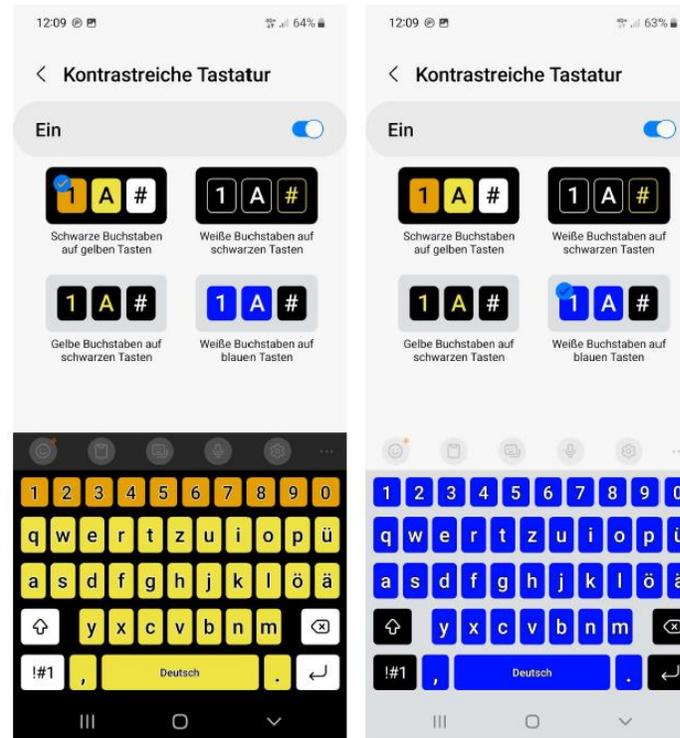
## 👁 Kontrast verändern

Kontrast der Tastatur verändern:  
verschiedene Möglichkeiten

(links: schwarze Buchstaben auf  
gelben Tasten; rechts: weiße  
Buchstaben auf blauen Tasten)

Einstellungen

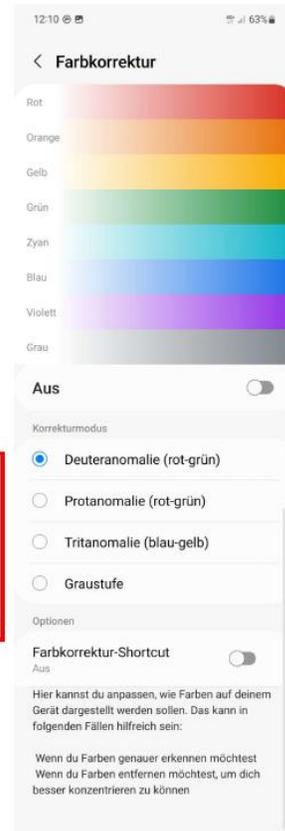
- > Verbesserungen der Sichtbarkeit
- > Kontrastreiche Tastatur > Ein



# Farben verändern

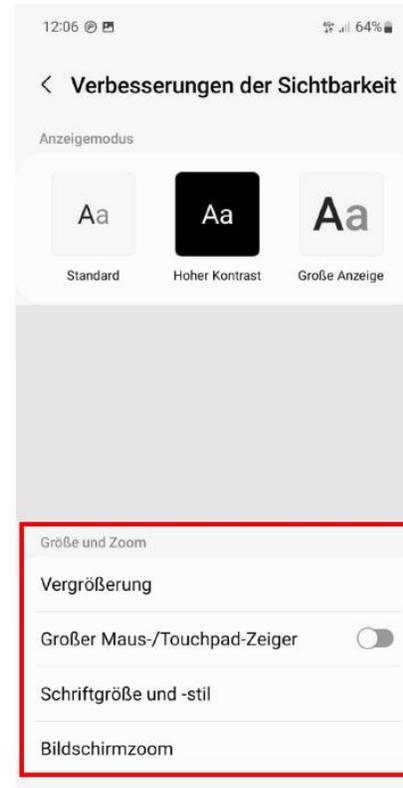


Kehren Sie die Farben auf Ihrem Bildschirm um, so dass helle Farben schwarz und dunkle Farben hell erscheinen. Dadurch wird außerdem der Bildschirmmodus auf „Lebendig“ festgelegt.

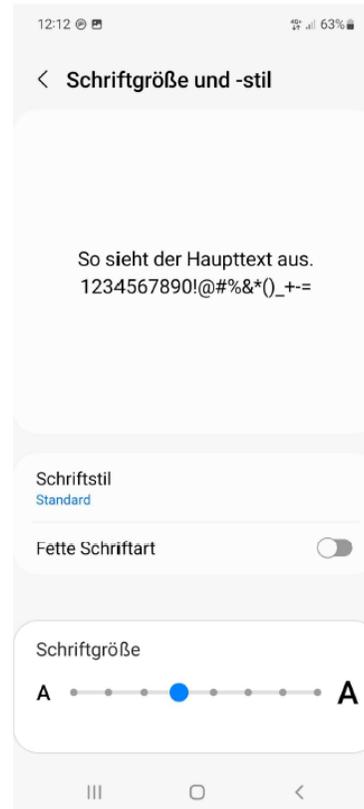
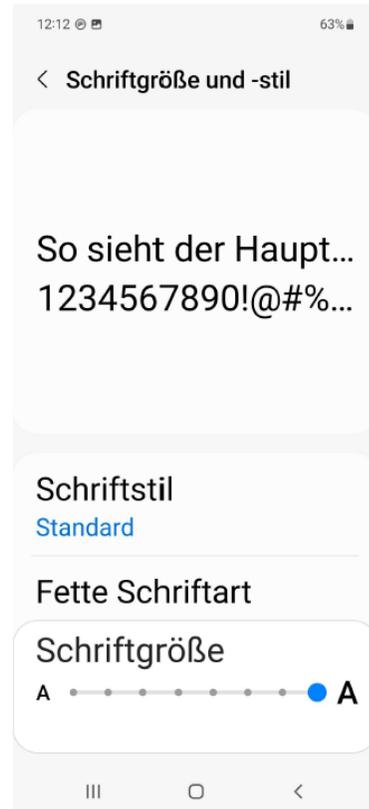
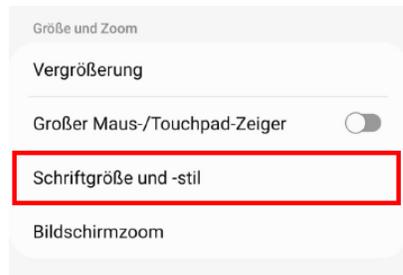


# Vergrößerung

- Einstellungen > Eingabehilfe  
> Verbesserungen der Sichtbarkeit

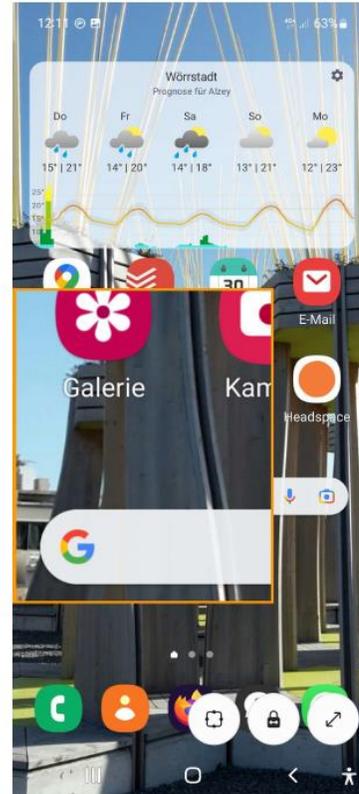
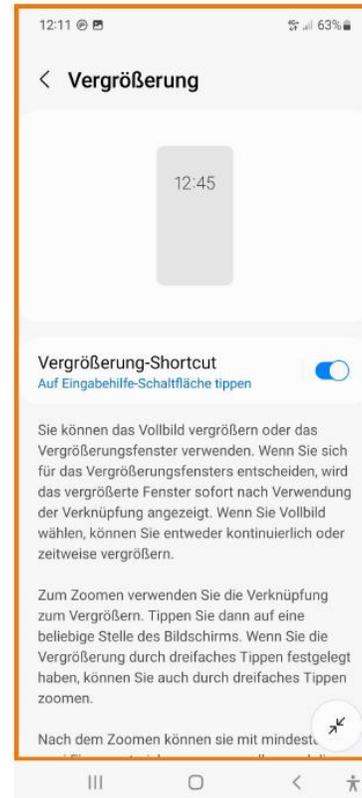


# Schriftgröße





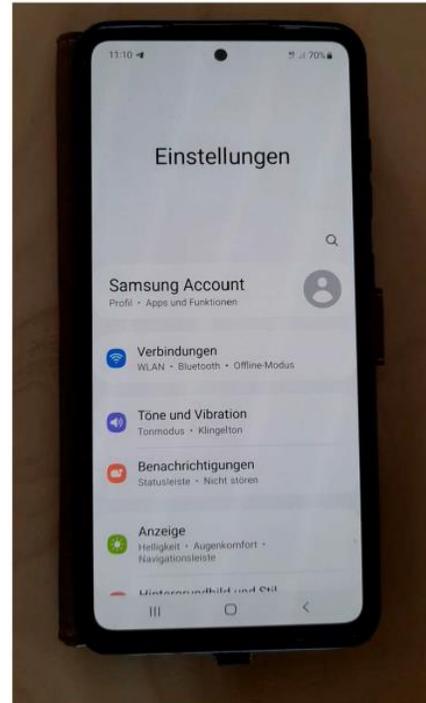
# Vergrößerung



## 👁️ Spezial: TalkBack

- Integrierter Screenreader = Bildschirmleseprogramm
- Achtung: andere Bedienung erforderlich!
- Anleitung im Gerät integriert (> Einstellungen > Eingabehilfe > TalkBack > Einstellungen > Anleitung und Hilfe)

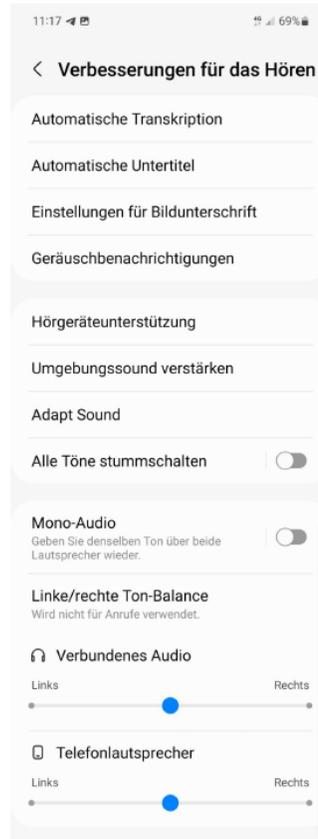
(iOS: Voice Over)



# Hören

- Transkriptionen / Untertitel
- Hörgeräteunterstützung
- Blitzlichtbenachrichtigung
- Geräuschbenachrichtigung

(Einstellungen > Eingabehilfen  
> Verbesserung für das Hören)





# Interaktion

11:17 69%

## < Interaktion und Geschicklichkeit

**Universeller Steuerbefehl**  
Verwenden Sie externes Zubehör zur Steuerung Ihres Telefons und zur Auswahl der Elemente auf dem Bildschirm.

**Assistentenmenü**  
Ein Menü mit Schaltflächen anzeigen, auf die einfach zugegriffen werden kann, um Tasten, Gesten und andere allgemeine Interaktionen zu ersetzen.

**Voice Access**

Interaktionen

**Anrufe beantworten und beenden**

**Interaktionssteuerung**  
Berührungen für die Tasten „Zurück“, „Home“, „Aktuelle Anwendungen“, die Tastatur und einen ausgewählten Bildschirmbereich sperren.

Berührungseinstellungen

**Verzögerung bei Berühren/Halten**  
Kurz (0,5 Sekunden)

**Tippdauer**  
Legen Sie fest, wie lange eine Interaktion gehalten werden muss, bevor sie als Tippen erkannt wird.

**Ignorieren wiederholter Berührungen**   
Zeitraum festlegen, in dem wiederholte Berührungen ignoriert werden.

Maus und physische Tastatur

**Automatische Aktion nach Zeigerstopp**  
Keine

**Festgestellte Tasten**  
Wenn Sie eine Modifizierungstaste wie Umschalt, Steuerung oder Alt drücken, bleibt die Taste gedrückt, damit Sie die Tasten von Tastenkombinationen nacheinander eingeben können.

**Anschlaggeschwindigkeit**  
Tippen Sie, indem Sie eine festgelegte Zeit berühren und halten, um ein versehentliches Tastendrücken zu vermeiden.

**Tastenschnellfunktion**  
Verhindern Sie versehentliches Drücken von Tasten durch Festlegen einer Verzögerung, bevor ein zweites Tippen auf dieselbe Taste akzeptiert wird.

11:19 69%

## < Ignorieren wiederholter Berühr...

**Ein**

- 0,1 Sekunden +  
Eine Nummer von 0,1 bis 4,0 festlegen

**Zum Testen hier tippen**

Nur das erste Antippen wird erkannt. Mehrere Tippvorgänge innerhalb der festgelegten Zeit werden ignoriert. Tippen Sie, um es auszuprobieren.

---

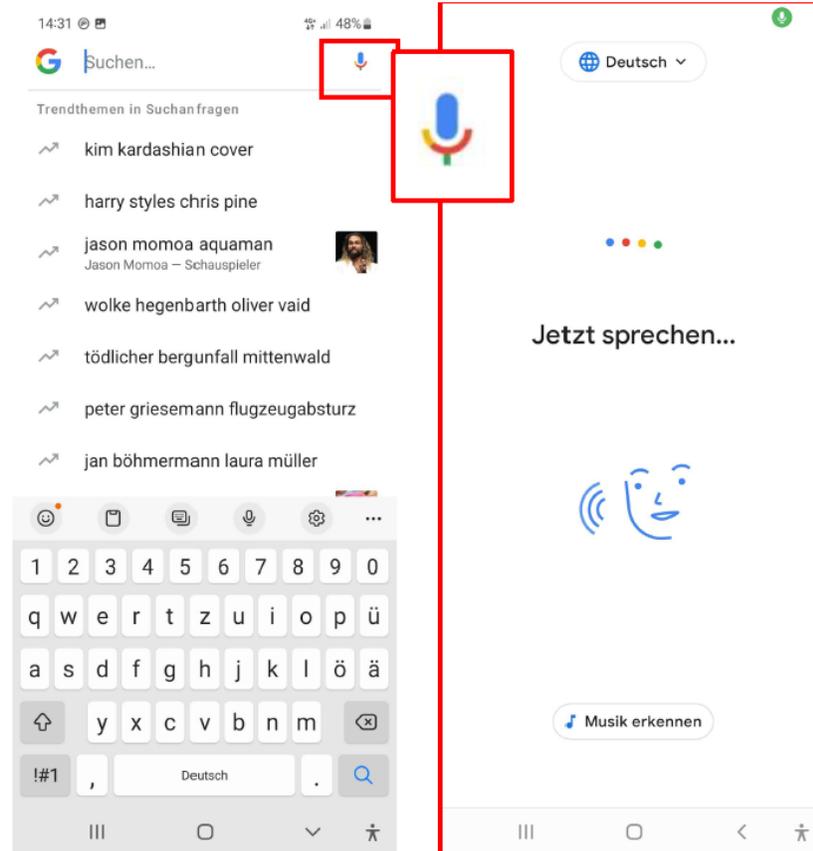
Und sonst noch?

Externe Eingabehilfen:

- Touchpen
- Lupe

## Und sonst noch?

- Spracheingabe nutzen, z.B. bei der (Google-)Suche, bei Tastatureingaben



## Und sonst noch?

- Spracheingabe nutzen, z.B. bei der (Google-)Suche, bei Tastatureingaben
- Vorlesefunktion von Websites

10:58 72% 10:58 72%

**Tourismus**

### Tourismus in Deutschland erholt sich zunehmend

Hotels und Campingplätze haben im Juli wieder mehr Gäste verzeichnet. Die Zahl der Touristen aus dem Ausland hat sich gegenüber dem Vorjahresmonat verdoppelt.

9. September 2022, 9:08 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, ale / 18 Kommentare

**Tourismus**

### Tourismus in Deutschland erholt sich zunehmend

Hotels und Campingplätze haben im Juli wieder mehr Gäste verzeichnet. Die Zahl der Touristen aus dem Ausland hat sich gegenüber dem Vorjahresmonat verdoppelt.

9. September 2022, 9:08 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, ale / 18 Kommentare

ARTIKEL HÖREN

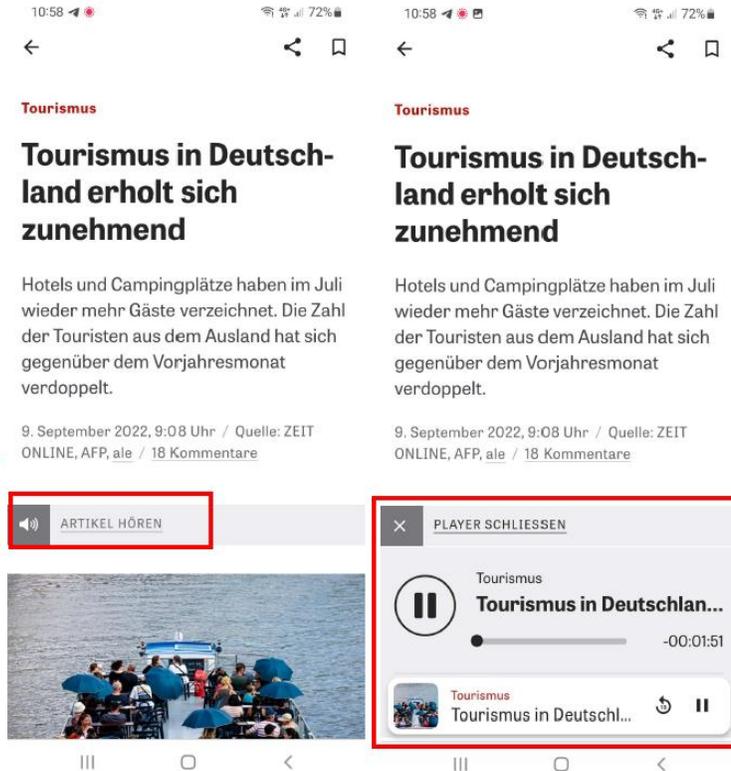
PLAYER SCHLIESSEN

Tourismus  
**Tourismus in Deutschlan...**  
-00:01:51

Tourismus  
Tourismus in Deutschl... ||

## Und sonst noch?

- Spracheingabe nutzen, z.B. bei der (Google-)Suche, bei Tastatureingaben
- Vorlesefunktion von Websites
- Sprachassistenten nutzen, z.B. Google Assistant, Bixby (Siri) (Immer mitbeachten: Datenschutz!)



## Google Assistent („Hey Google“)

- „Erinnere mich heute Abend daran, die Mülltonne rauszustellen.“
- „Stell den Timer auf 2 Minuten.“
- „Starte einen Anruf.“
- „Sende eine Nachricht.“

<https://support.google.com/assistant/answer/7172657>

(Kurzlink: <https://t1p.de/qzx1i>)

Contra: weitreichende Datenspeicherungen und -zugriffe ...

<https://mobilsicher.de/ratgeber/google-assistant> (Kurzlink: <https://t1p.de/9vr2>)

---

## Und sonst noch?

- Spezielle Funktionsapp via PlayStore herunterladen (Beachten: Datenzugriffe, Werbung, Kosten ...)
- Interessenverbände können weiterhelfen!

# Bedienungshilfen für sehbehinderte Menschen

*Erscheinungsjahr/ Stand:* 2019

*Autor/ Herausgeber:* Felix Högl in Kooperation mit „Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust“, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV), BAGSO Service Gesellschaft mbH, Deutschland sicher im Netz e.V.



<https://www.digital-kompass.de/materialien/bedienungshilfen-fuer-sehbehinderte-menschen-auf-smartphone-mit-android-betriebssystem> (Kurzlink: <https://t1p.de/4u66i>)

## Wichtig für die Praxis

- sich vorher mit dem Gerät und den möglichen Funktionen vertraut machen!
- Bedienungshilfen benötigen Einarbeitungszeit (auf beiden Seiten) und haben eine andere Logik.
- abwägen, welche Einstellungen wirklich benötigt werden
- ggf. externe Unterstützung suchen (Blinden- und Sehbehindertenvereine etc.)

Ihre Gedanken

... und was  
bringt mir  
das jetzt?



# Tipps für die Praxis / aus der Praxis

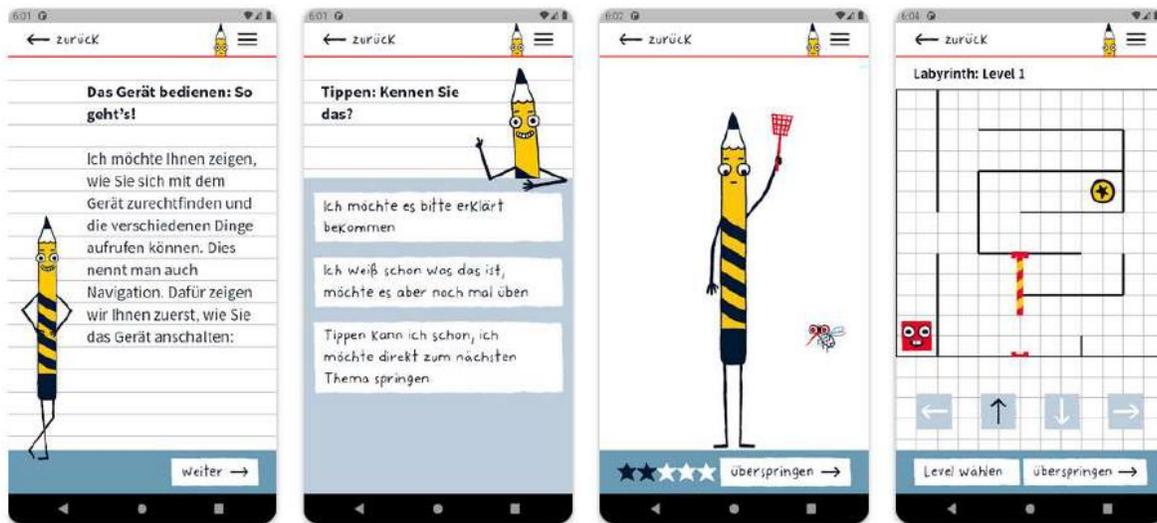
- Launcher-Apps: reduzierte Start-Oberfläche wie bei Kommit – wird als zweischneidig bewertet ([Materialien](#); [App](#) (nur für Android))
- Eingabe über bestimmte Wischtechniken (z. B. 2 Finger diagonal von oben nach unten ...)
- Handy als Lupe nutzen (Foto machen und danach ranzoomen)
- Über die Einstellungen den Startbildschirm sperren (Einstellungen > Startbildschirm > Startbildschirmlayout sperren)
- Assistentenmenü (Eingabehilfe > Interaktion und Geschicklichkeit: zusätzliche Schaltfläche für Schnellzugriffe, z.B. Screenshot)
- Trainings-App „Starthilfe digital“ – s. nächste Folie
- Gemeinsam Fragen googeln und/oder Tutorials anschauen

Immer abzuwägen:

Sicherheit vs. Komfort (z. B. bei Sprachassistenten, Geräuscherkennung=

# Lern-App: Starthilfe – digital dabei

<https://www.lfk.de/medienkompetenz/seniorinnen-und-senioren/lern-app-starthilfe-digital-dabei> - für iOS und Android



Screenshot: Playstore

---

## Bildnachweise

- Eye by roma iskandar from [Noun Project](#)
- Ear by Minh Do from [Noun Project](#)
- finger by emkamal kamaluddin from [Noun Project](#)
- Sprechblase und Plan: [Volodymyr Hryshchenko](#) on [Unsplash](#)







Foto: Bilderruh

**verbraucherzentrale**  
*Rheinland-Pfalz*

# Mobile Payment – Bezahlen mit Smartphone und Co.

Workshop zur Silver Surfer-Fachtagung 2022

# SMART SURFER

## Fit im digitalen Alltag

# Wer spricht?



## Maximilian Heitkämper

Fachbereichsleiter Digitales und  
Verbraucherrecht

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

# » Ihre Erwartungen an den Workshop!?

# Leitlinie des Projekts



**Smart Surfer ... schon  
mal gehört?**

# Leitlinie des Projekts



**Auf Basis guter  
Informationen gute  
Entscheidungen  
treffen.**

Was ist das Internet?

MODUL  
01



verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

## SMART SURFER Fit im digitalen Alltag

Lernhilfe für aktive Onliner\*innen

Digitale Nachhaltigkeit

MODUL  
10



verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

## SMART SURFER Fit im digitalen Alltag

Lernhilfe für aktive Onliner:innen

# »» Mobile Payment –

## Bezahlen mit Smartphone & Co.



AdobeStock/403025966

# Was ist Mobile Payment?

→ „Bezahlen mit dem Mobiltelefon“

- Smartphone
- Smartwatch
- Giro- oder Kreditkarte



AdobeStock/302682805

Frage



**Nutzen Sie bereits Mobile  
Payment?**

# Frage



**Haben Sie schon einmal  
mit dem Smartphone oder  
mit der Smartwatch  
bezahlt?**

# Was gehört dazu?

## » Unterscheidung in 3 Anwendungsbereiche:

- **Kontaktloses Bezahlen: Smartphone / Smartwatch / Girokarte und Kreditkarte**
- **Bezahlen im Online-Shop mit dem Smartphone**
- **Geld an Freunde senden per Smartphone und Smartwatch**



Unsplash/lloyd-dirks



Unsplash/manik-roy

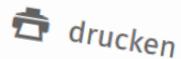


Unsplash/avery-evans

# Achtung: Geld nur an „echte“ Freunde senden!

## Kein Käuferschutz mit "PayPal-Freunde": Worauf Sie achten sollten

Stand: 23. März 2022



Teilen:



Datenschutz

**Wenn Sie auf Internetplattformen per PayPal mit der "Freunde und Familie"-Funktion bezahlen, können Sie in der Regel ein paar Euro sparen. Sie verlieren aber auch den sogenannten Käuferschutz. Was Sie darüber wissen sollten.**

Quelle:  
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/onlinehandel/kein-kaeuferschutz-mit-paypalfreunde-worauf-sie-achten-sollten-33139>

# Wie funktioniert Mobile Payment?

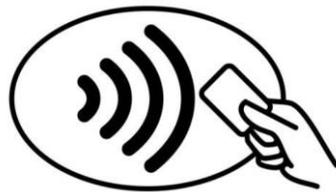
- **Mittels NFC-Chip mit Mini-Antenne**
- **Aktiver vs. Passiver Chip**



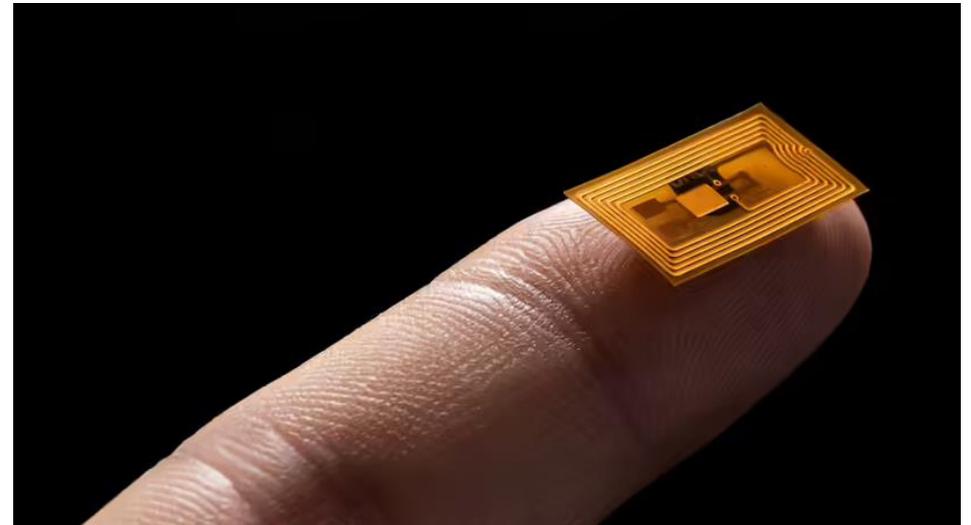
freepik.com/vectors/nfc-logo



freepik.com/vectors/nfc-logo



istockphoto.com/de/grafiken/nfc-logo



[electronics.howstuffworks.com/nfc-tag.htm](https://electronics.howstuffworks.com/nfc-tag.htm)

# Abrechnung

- Das Geld fließt nicht direkt zwischen Kund:innen und Händlern
  - Mehrere Finanzdienstleister beteiligt
- Girokonto der Kund:innen wird belastet (Lastschriftverfahren)
- Zusatzgebühren können u.U. anfallen

Symbol auf der Karte



Symbol am Bezahlterminal



# Wie funktioniert Mobile Payment?

(„Near Field Communication“ →  
„Nahfeldkommunikation“)

= drahtlose Datenübertragung zwischen  
zwei Geräten

- NFC-Chips meist standardmäßig in  
Geräten wie **Smartphone** oder  
**Smartwatch** verbaut
- Alternativ: **Grafiken** oder **Codes**, die auf  
dem Smartphone angezeigt werden



AdobeStock/254880973

# Sicherheit

- Gefahr für das Auslösen ungewollter Transaktionen sehr gering
- Gefahr durch Zugriffe durch Kriminelle eher gering
  - viele Schutzmaßnahmen Seitens der Anbieter
- Trotzdem nicht ausgeschlossen: <https://s.rlp.de/KQ9IA>
- Es gilt: Wer Smartphone oder Karten zum mobilen Bezahlen nutzt, muss besonders gut auf diese aufpassen!
  - Abbuchungen stets prüfen & Schutzsoftware installieren)



unsplash/franck

# Die zehn größten stand jetzt

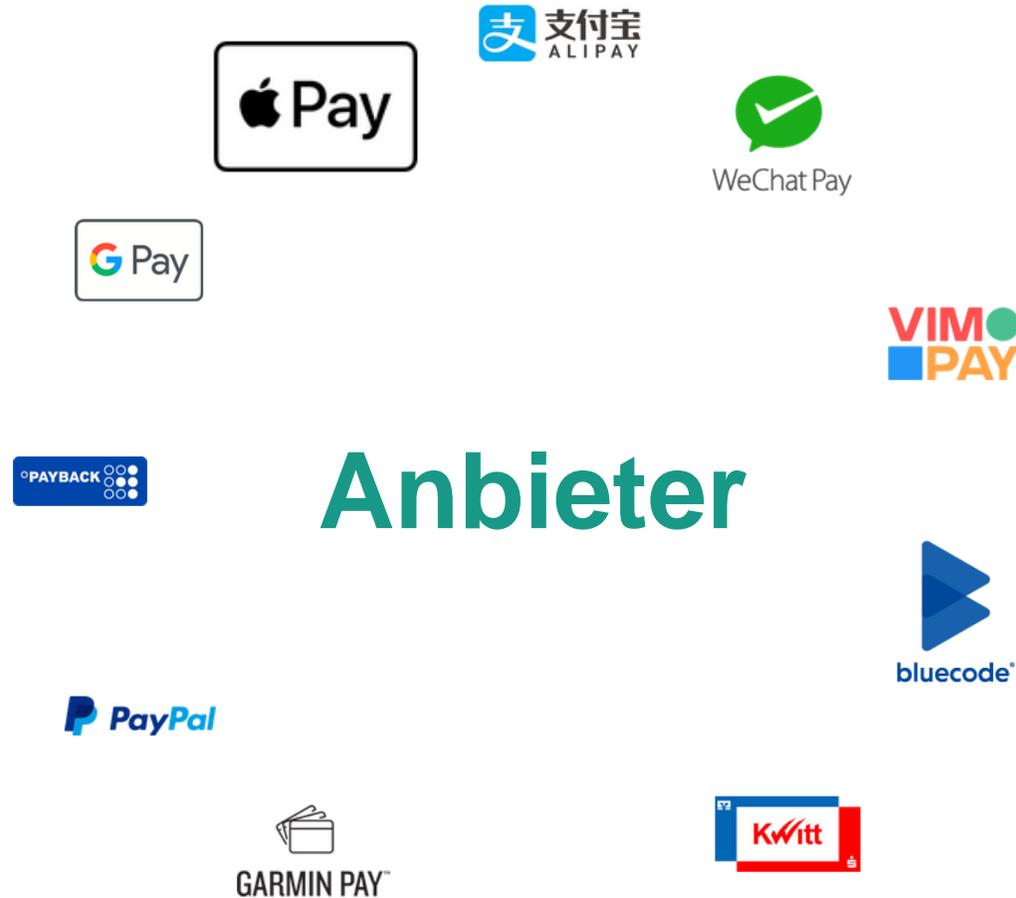


## Anbieter



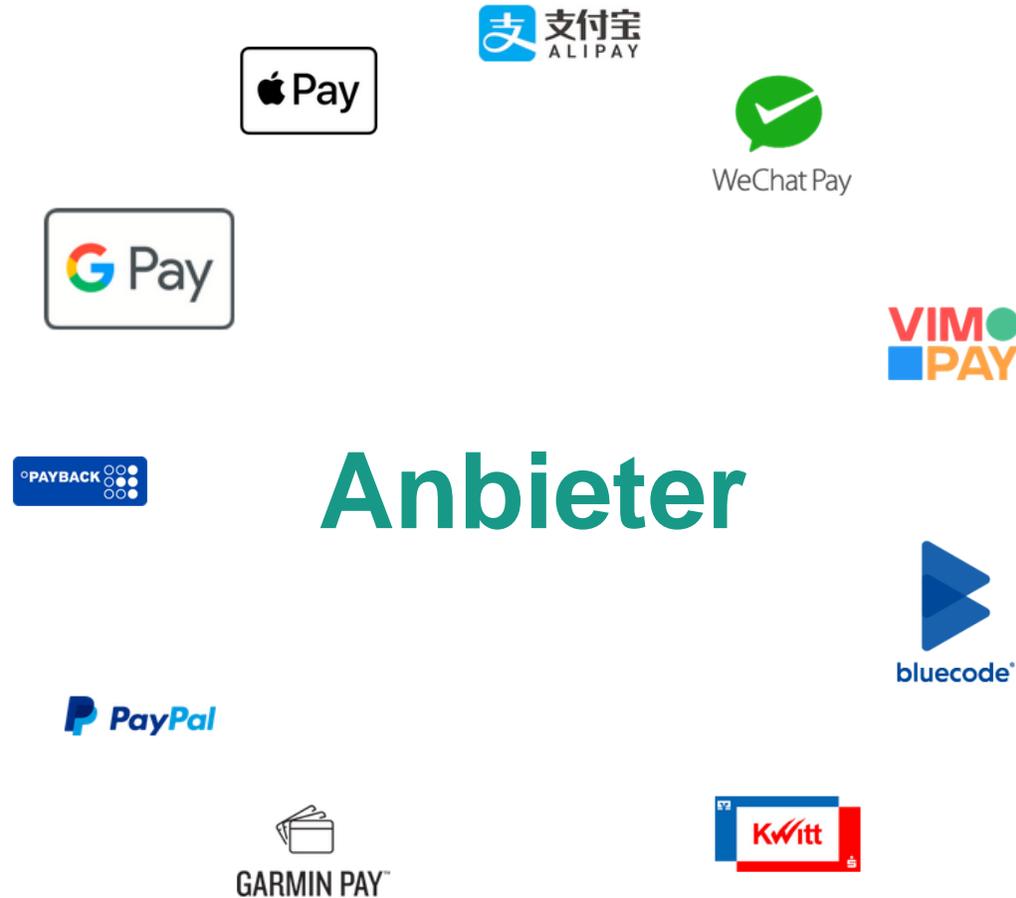
# Apple Pay

- Speziell für Apple-Endgeräte
- iPhone, Apple Watch, iPad, Macbooks und iMacs
- Zahlung zB über eine hinterlegte Kreditkarte



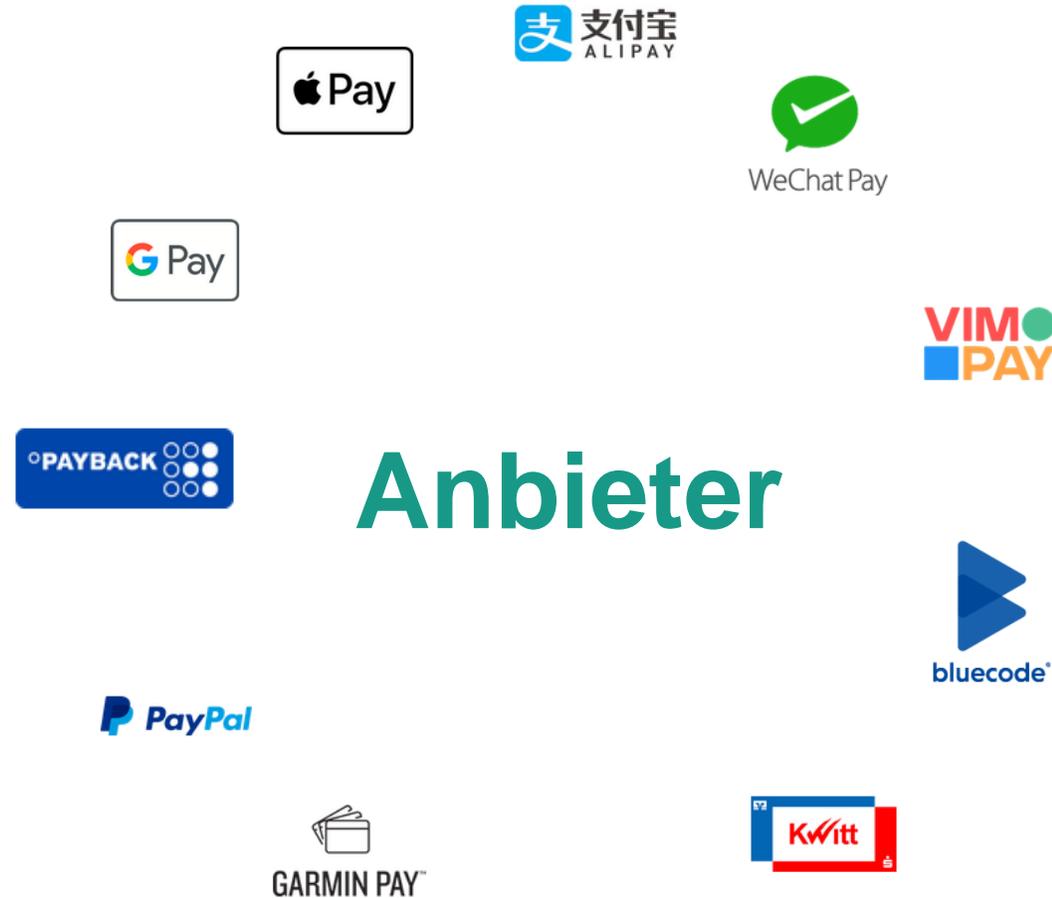
# Google Pay

- Speziell für Android-Endgeräte
- Ab Android Version 5.0 (Lollipop)
- Zahlung über hinterlegte Kreditkarte, Paypal oder über den Netzanbieter



# Payback

- Bezahlen via Payback-App
- Bezahlungssystem inkl. Sammeln von Payback-Punkten



# Paypal

- Möglichkeit weltweit Geld zu versenden/empfangen.
- Auch privat („Person to Person“)
- Guter Überblick über alle Zahlungen
- Hoher Käuferschutz



WeChat Pay

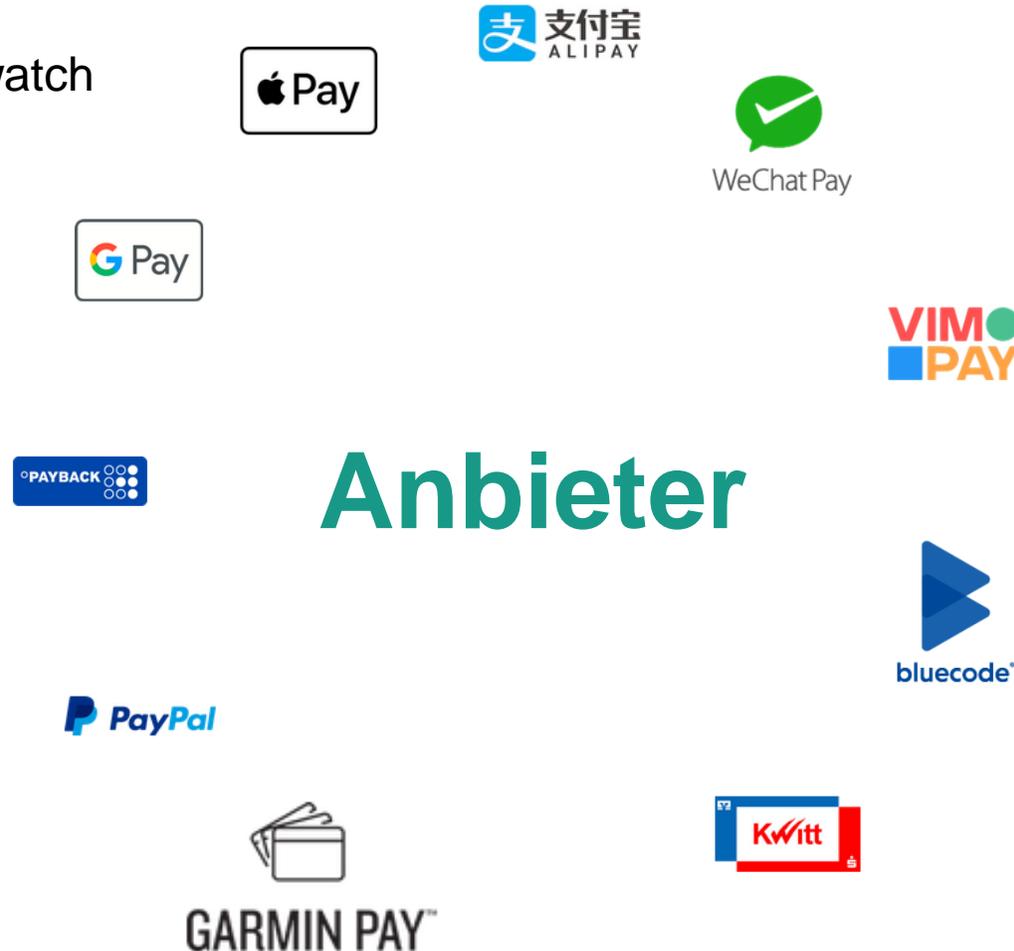


## Anbieter



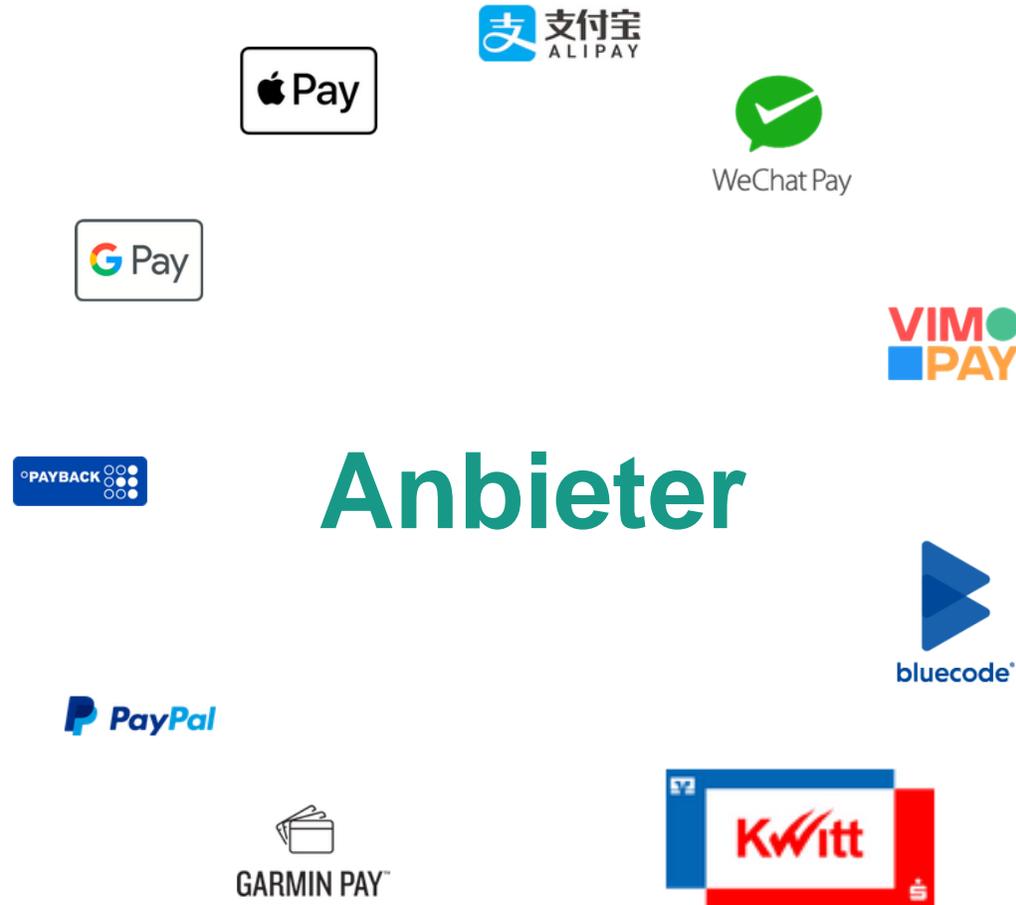
# Garmin Pay

- Erster Anbieter für Bezahlung per Smartwatch (2018)
- Speziell für Garmin-Endgeräte



# Kwitt

- Person to Person-Transfer möglich
- System der Sparkassen, Genossenschaftsbanken und einigen Privatbanken



# Blue Code

- Startup aus Österreich
- Mehrere Preise gewonnen
- Durch Eu gefördert
- Ziel: Europaweites Verfahren aufzubauen



# Vim Pay

- Bezahlen mit Smartphone oder anderen Endgeräten via App
- Gesamte Kontenverwaltung in der App
- Zusätzliche Wallets und Zusatzkarten integrierbar



# WeChat Pay

- Chinesische Social Commerce Plattform WeChat
- Über 1 Mrd. Nutzer:innen



WeChat Pay



## Anbieter

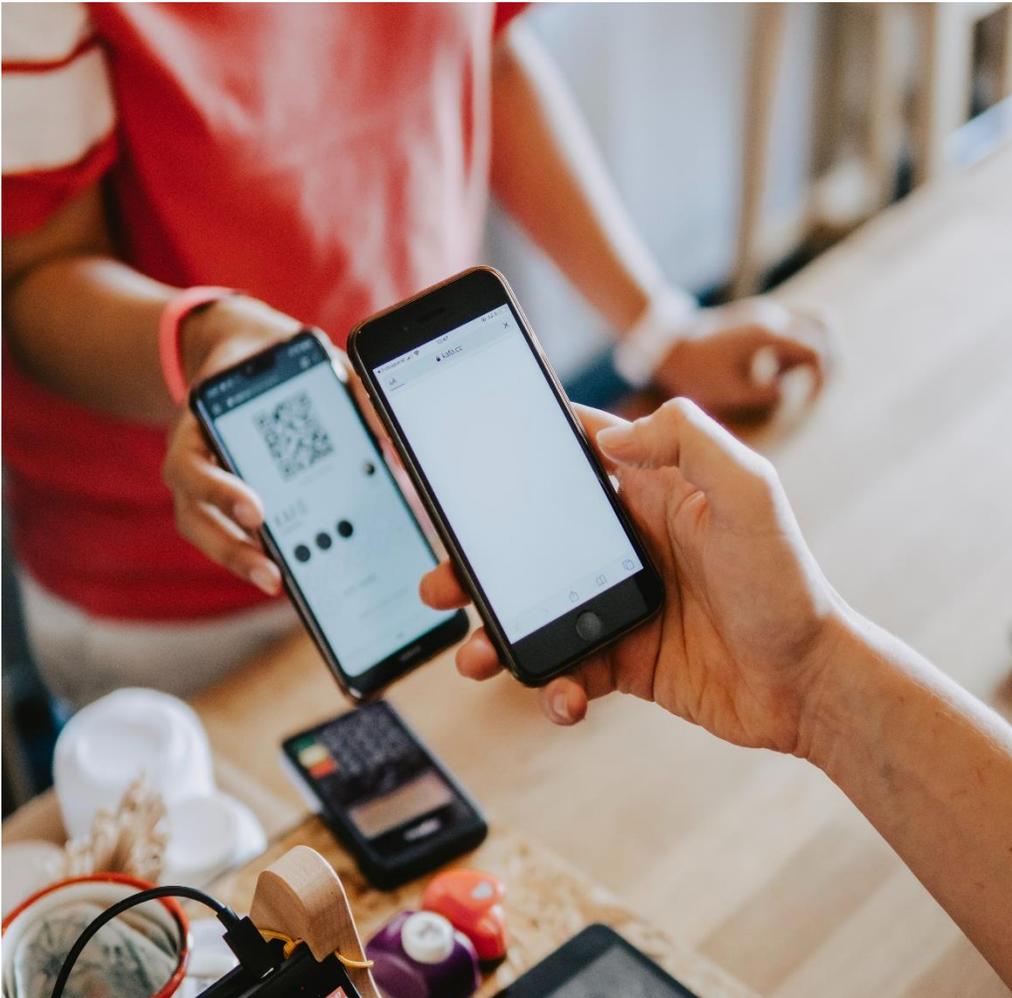


# Alipay

- Größte Paymentplattform weltweit
- Nutzung durch 83% der Chines:innen



# Wie wähle ich den für mich passenden Anbieter aus?



- Wo kaufe ich regelmäßig ein?
- Welche Bezahlungssysteme werden dort genutzt?
- Achtung! Informationen aus den Bezahlvorgängen geben Details zum Konsumverhalten preis!

(Daten sollten nicht zu Marketingzwecken genutzt werden dürfen!)

unsplash/david-dvoracek

# Vor und Nachteile „Mobile Payment“

## VORTEILE

- Zeitersparnis (schnelle Transaktion)
- Hygiene (kein Bargeld)
- Schnelle und einfache Zahlungen an Freunde und Bekannte
- Gute Übersicht über Geldbewegungen & Finanzen
- Geringes Risiko bei Diebstahl & Betrug

## NACHTEILE

- Geringe Gefahr für das Auslösen ungewollter Transaktionen & Zugriffe durch Kriminelle
- Nicht alle Systeme im Ausland nutzbar
- Informationen aus den Bezahlvorgängen geben Details zum Konsumverhalten preis

# Diskussion

» **Sollte man Mobile Payment nutzen?**

**Was läuft gut und was sollte sich ändern?**

# Vorstellung von smartsurfer.net und E-Learning

← → ↻ https://smart-surfer.net/module/smart-surfer ★ 🛡️ ⬇️ ☰

☰ verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Smart Surfer

Geschützter Bereich

Smart Surfer



Foto: Laura Muth / VZ RLP

## Smart Surfer

**Modul 4 - Wie man Risiken im Netz vermeidet**

Lernen Sie mehr über Einkaufen im Netz, Abzockmaschinen, Recht...

**Modul 5 - Die Welt des mobilen Internets**

In diesem Modul geht es um die Palette smarter Endgeräte, Id...

**Modul 6 - Datenschutz im Internet**

In diesem Modul geht um die Debatte rund um den Datenschutz,...



## E-Learning

Das sind unsere digitalen Lerneinheiten

In drei digitalen Lernangeboten, sogenannten E-Learning-Einheiten, können Sie sich in wenigen Minuten Wissen aneignen. Machen Sie sich fit für den digitalen Alltag. Viel Spaß dabei!

E-Learning: **Einkaufen im Netz** (aus Modul 4)

E-Learning: **Mobile Payment** (aus Modul 5)

E-Learning: **Elektroschrott** (aus Modul 10)



## Mobile Payment

🕒 15 Minuten

Was Sie rund um Mobile Payment wissen sollten, erfahren Sie in dieser Lerneinheit.



Smart Surfer x Smart Surfer x +

← → ↻ https://smart-surfer.net/module/smart-surfer/modul-5-die-welt-des-mobilen-internets/mobile-payment 90% ☆

verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz Smart Surfer Geschützter Bereich

Smart Surfer > Modul 5 - Die Welt des mobilen Internets > Mobile Payment

**Umfrage Teil 1: Nutzen Sie Mobile Payment? Wir haben uns für Sie auf der Straße umgehört. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Umfrage abzuspielen.**

▶ 0:00 / 0:35 🔊

Die meisten Befragten nutzen Mobile Payment schon. Sie auch? Falls nicht: Wir haben eine Lerneinheit vorbereitet. Diese soll Ihnen beim Einstieg in das Thema helfen. Und auch wenn Sie Mobile Payment bereits nutzen, finden Sie hier weiterführende Informationen rund um die Technik, Nutzung und Sicherheit.

### Was ist Mobile Payment?

Mobile Payment bedeutet auf Deutsch **bezahlen mit dem Mobiltelefon**. Wenn von **Mobile Payment** gesprochen wird, geht es um mobile Bezahlösungen, die mit einem digitalen Gerät ausgelöst werden. Die kontaktlose Kartenzahlung an der Kasse gehört ebenfalls dazu.

Grundsätzlich unterscheidet man also in drei Anwendungsbereiche:

- Kontaktloses Bezahlen an der Kasse mit Smartphone, Smartwatch, Girokarte und Kreditkarte

## Was ist Mobile Banking?

Häufig wird auch der Begriff **Mobile Banking** eingebracht, wenn es um **Mobile Payment** geht. Es handelt sich dabei aber um verschiedene Dinge. **Mobile Banking** umfasst alle Themen, welche die mobile Abwicklung von **Bankgeschäften** betrifft.

Dazu gehören unter anderem

- **Überweisungen tätigen,**
- **Kontoauszüge einsehen,**
- **Daueraufträge einrichten**

... unter Verwendung eines Smartphones und Banking-App Ihres jeweiligen Kreditinstituts.

### Vorteile von Mobile Banking ✓





Mobile Banking erleichtert viele Tätigkeiten, für die Sie sonst zu einer Bank gehen müssten.

**Welche Funktionen umfasst Mobile Payment? Tipp: Zwei Antworten sind richtig.**

- Überweisungen tätigen
- Daueraufträge einrichten
- Mobiles Bezahlen mit Bankkarte oder Smartphone
- Kontoauszüge einsehen
- Geld an Freunde senden

Antwort prüfen

Smart Surfer > Modul 5 - Die Welt des mobilen Internets > Mobile Payment



Mobile Banking erleichtert viele Tätigkeiten, für die Sie sonst zu einer Bank gehen müssten.

**Welche Funktionen umfasst Mobile Payment? Tipp: Zwei Antworten sind richtig.**

- Überweisungen tätigen
- Daueraufträge einrichten
- Mobiles Bezahlen mit Bankkarte oder Smartphone
- Kontoauszüge einsehen
- Geld an Freunde senden

Antwort prüfen



# Vielen Dank für Ihr Interesse!

Bei weiteren Fragen wenden  
Sie sich gern an die  
Projektkoordination der  
Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz:

**Eva Seibel**

Telefon: (06131) 2848-220

E-Mail: [seibel@vz-rlp.de](mailto:seibel@vz-rlp.de)

[smartsurfer@vz-rlp.de](mailto:smartsurfer@vz-rlp.de)

# Zur Lernhilfe

[www.verbraucherzentrale-rlp.de/smart-surfer](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/smart-surfer)



(Bestellung der gedruckten Modul-Broschüren per Mail über: [smartsurfer@vz-rlp.de](mailto:smartsurfer@vz-rlp.de) möglich.)

# Kontakt für Nachfragen



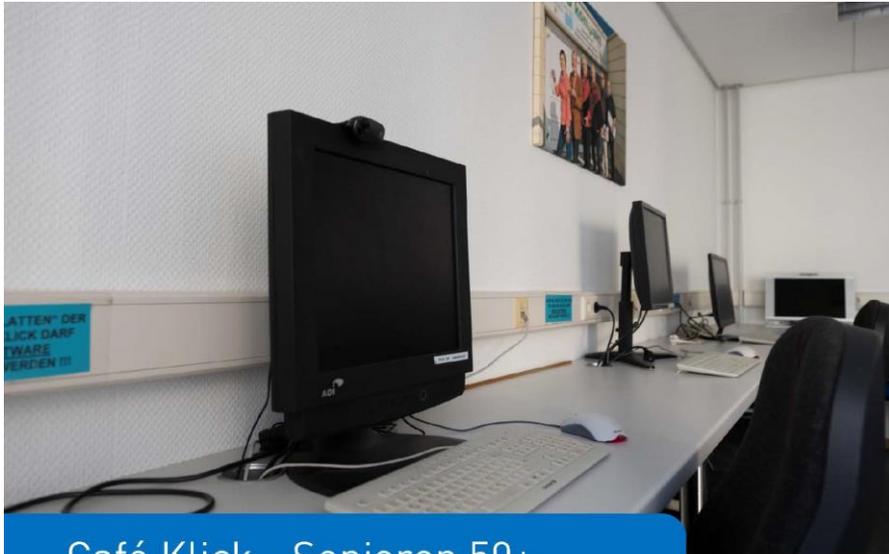
Eva Seibel

Projektkoordination Smart Surfer

[seibel@vz-rlp.de](mailto:seibel@vz-rlp.de)

06131 2848 220





## Café Klick - Senioren 50+ in der digitalen Welt

Die Ehrenamtlichen des Café Klicks bieten Kurse, Workshops und Vorträge für Senior\*innen zu verschiedenen Themen rund um Internet, PC und Smartphone an. Weiterhin bietet BitExpress Einzelberatungen im häuslichen Umfeld der Senior\*innen oder vor Ort im Café Klick an.

Benckiserstraße 66  
67059 Ludwigshafen  
Telefon 0621 96 36 42 51

Abteilung Seniorenförderung  
Walzmühlstraße 65  
67061 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 504 26 99

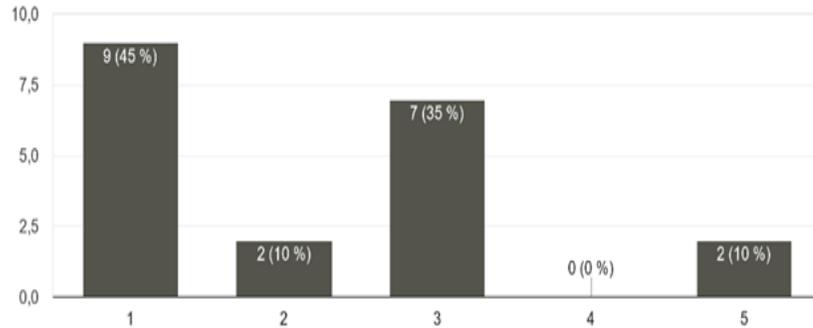
**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein



# Evaluation

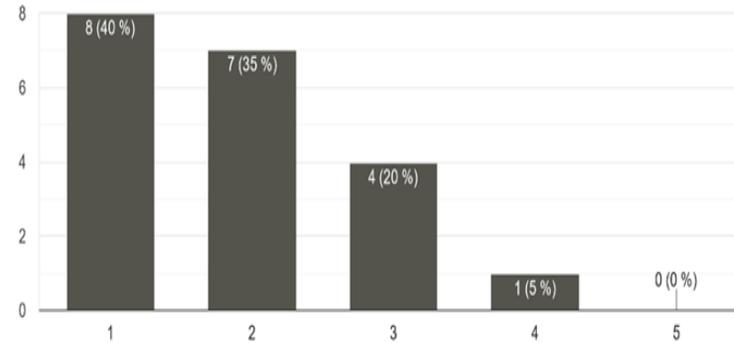
1) Der Fachvortrag von Herrn Prof. Arnold war hilfreich für meine ehrenamtliche Tätigkeit.

20 Antworten



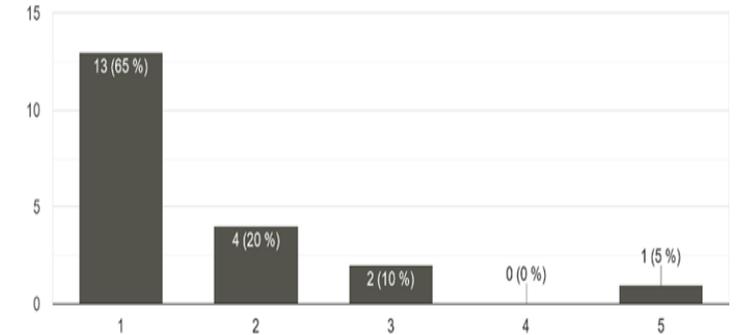
2) Ich fand die Beispiele der Ehrenamtlichen anregend für meine Tätigkeit.

20 Antworten



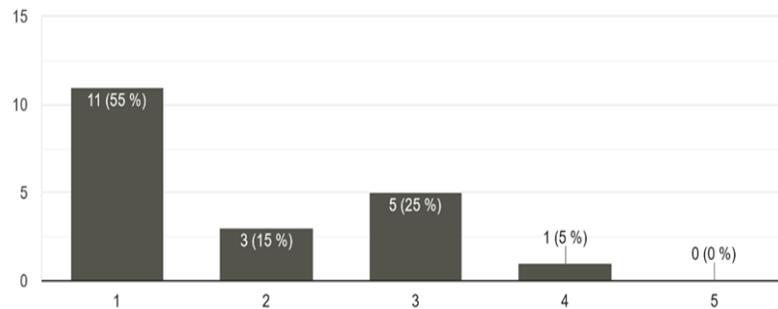
3) In den Workshops habe ich neue Ideen für mein Ehrenamt erhalten.

20 Antworten



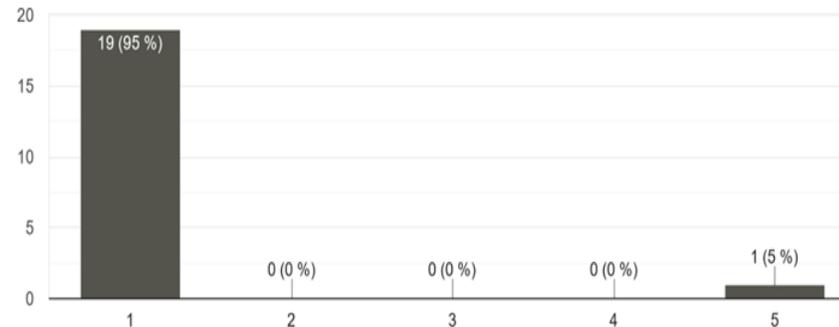
4) Ich hatte heute viel Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen Ehrenamtlichen.

20 Antworten



5) Die Tagung war gut organisiert.

20 Antworten



Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Silver-Surfer-Fachtagung 2022. Wir haben uns sehr darüber gefreut, Sie auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie zahlreiche Impulse für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen konnten. Haben Sie Themen-Vorschläge für die nächste Silver-Surfer-Fachtagung im Jahr 2023? Bitte kontaktieren Sie für diesen Fall Frau Kathrin Lutz vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) und teilen Ihre Bedarfe und Wünsche mit ([silversurfer@zww.uni-mainz.de](mailto:silversurfer@zww.uni-mainz.de)).

### **Erfahrungsaustausch Digital-Botschafterinnen und -Botschafter - jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17:30**

Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen sich Digital-Botschafter\*innen aus ganz Rheinland-Pfalz zu einem regelmäßigen Erfahrungs- und Ideenaustausch. Was normalerweise bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein oder als gemütliche Gesprächsrunde bei einem Stammtisch durchgeführt wird, muss aktuell als Videokonferenz über Jitsi veranstaltet werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An der Jitsi-Videokonferenz kann man über folgende Adresse teilnehmen: <https://meet.ffmuc.net/DigibosPlaudernDonnerstags>



Das praxisnahe Zertifikatsstudium (CAS) „Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ richtet sich an alle, die ihre Kompetenzen in diesen beiden Themenbereichen erweitern und vertiefen möchten. Ein vorheriges Studium wird nicht vorausgesetzt.

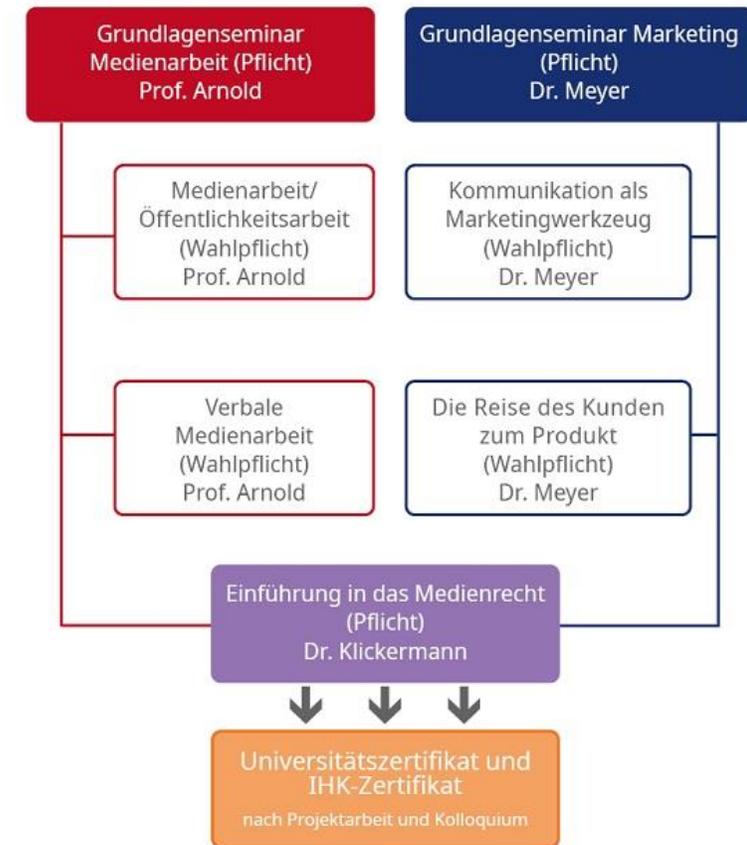
Die Seminare der Weiterbildungsreihe können einzeln gebucht und besucht werden. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, einen von der IHK für Rheinhessen und der Johannes Gutenberg-Universität zertifizierten Abschluss zu erwerben.

Hierfür ist die Teilnahme an drei Grundlagenseminaren sowie zwei Themenseminaren Voraussetzung. Hinzu kommt die Anfertigung einer Abschlussarbeit. Auch hier ist Praxisbezug möglich und gewünscht, so dass die erarbeiteten Ergebnisse direkt im Berufsalltag umgesetzt werden können. Lehrbeauftragte im Programm sind unter anderem Prof. Bernd-Peter Arnold, Dr. Frederik Meyer und Dr. Paul H. Klickermann.

Weitere Informationen zum Programm, Anmeldemöglichkeiten, Referenten und Downloads finden Sie unter <https://www.zww.uni-mainz.de/oeffentlichkeitsarbeit-und-marketing/>.

Fragen zum CAS beantwortet gerne der zuständige Programmleiter im ZWW, Sebastian Ruf ([ruf@zww.uni-mainz.de](mailto:ruf@zww.uni-mainz.de), 06131 - 39-27150).

## Aufbau des CAS Öffentlichkeitsarbeit und Marketing



Inbound Marketing - Im Internet gefunden werden und Kunden begeistern (Optional)  
Dipl. Betriebswirt Florian Caspar

## Impressum

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Protokoll & Tagungsorganisation: Kathrin Lutz, Natalie Rieckhof, Maija Reck und Cagla Cetin

Fotos: Sebastian Ruf und Heike Wilke (ZWW), Gabi Frank-Mantowski und Can Felix Demirden (MASTD)

